

KIRCHE

IN DER REGION OBERHARZ

St. Andreasberg



Clausthal



Buntenbock



Zellerfeld



Lautenthal



Hahnenklee



Altenau



Schulenberg



Bad Grund



Wildemann



Oberammergauer Wallnusschalen-Krippe (Sammlung P.i.R. Michael Henheik)



Füreinander ist das Motto dieser Ausgabe – gerade jetzt im Winter während der Energie-Krise wird uns das besonders deutlich. Seien wir füreinander da, wie im Stall zu Bethlehem.
Viel Freude mit dieser Ausgabe!



IMPRESSUM

Herausgeberinnen:

Die 9 Kirchengemeinden des verbundenen Pfarramtes Region Oberharz

Finanzierung:

Die Zeitung wird finanziert von den 9 Oberharzer Gemeinden, aus Anzeigen und Spenden. Spenden bitte an: Ev. Kirchengemeinde St. Andreasberg, Konto: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46 BIC: NOLADE21HIK – Vermerk: Gemeindebrief Region Oberharz

Gemeindebrief Region Oberharz:

Redaktionsleitung/Schriftleitung: Mareike Spillner, Mobil: 0151 46601545, Hauptstraße 76, 37431 Bad Lauterberg, mareike.spillner@kirche-harzer-land.de; stellv. Redaktionsleitung/Layout/Anzeigen: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund, Tel. 05327 / 1216 Lektorat: Gisela Schulte.

Ein erweiterter Redaktionskreis aus allen beteiligten Gemeinden trifft sich viermal im Jahr.

Für die Inhalte der Gemeindeseiten ist die jeweilige Gemeinde verantwortlich im Sinne des Presserechts:

St. Andreasberg: Frederik Kunze, Kirchplatz 5c, 37444 St. Andreasberg;

Clausthal u. Buntenbock: Dorothee Austen, Einersberger Blick 14, 38678 Clausthal-Zellerfeld;

Zellerfeld: Pastor André Dittmann, An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld; Lautenthal: Ute Dulas, Hahnenkleer Str. 31, 38685 Lautenthal;

Hahnenkleer: Gisela Schulte, Grabenweg 7, 38664 Goslar-Hahnenkleer;

Altenau u. Schülenberg: Hella Mrozek, Bergstr. 13, 38707 Altenau;

Bad Grund: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund;

Wildemann: Christiane Hemschemeier, Seesener Straße 27, 38709 Wildemann.

Für die übrigen Beiträge liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Autor/der jeweiligen Autorin. Für die Kirchenmusik im regionalen Teil zeichnet die jeweilige Gemeinde verantwortlich.

Veröffentlichungen ohne Gewähr.

Anzeigenleitung:

Monika Böttcher, Rollplatz 6, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/789 66.

Die nächste Ausgabe von „Kirche in der Region Oberharz“ erscheint Ende Febr. 2023

Bildrechte: Wo nicht anders vermerkt, bei den Kirchengemeinden.

Titelfoto: Oberammergauer Wallnuss-schalen-Krippe (Sammlung P.i.R. Michael Henheik), Foto: Karl-Hermann Rotte.

Beiträge für die nächste

Ausgabe bitte an

gemeindebrief.oberharz@evlka.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. Jan. 2023

Auflage: 6.325 Exemplare zur kostenlosen Verteilung

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils Ende November, Februar, Mai und August.

Druck: Heimert elements, 37574 Einbeck, Beverstraße 1a

Inhaltsverzeichnis

ANGEDACHT

Mit- zu- füreinander sind wir lebendige Steine	3
Editorial	3

KIRCHE IM OBERHARZ

Davon, welche Kraft Zuversicht entwickeln kann	4
Besuchsdienste der Oberharzer Region trafen gesellig zusammen	4
Jessica Schubert: „Ich bin herzlich willkommen geheißen worden“	5
Pastor Pehle: „Wir sind Hahnenkleer – so ganz und gar!“	6
Zurück zu den Wurzeln: Pastor i. R. Thon-Breuker.	6
Die besonderen Krippen in unseren Oberharzer Kirchen	7
Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsfest	10
Umfrage zum Gemeindebrief: Ihre Meinung ist uns wichtig!	15-16
„Die Freude am Glauben kann uns keiner nehmen“	26

TOURISMUS + KULTUR

Konzerte und Musikgottesdienste	12-13
Aufführung von Felix Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“	11
Bergdankfeste im Oberharz	21

KINDER, JUGEND + KIRCHE

Sommer, Sonne, Strand und Meer – Jugendfreizeit in Kroatien	17
KU-Camp mit besonderem Aha-Erlebnis	18
Anmeldung der neuen Konfirmanden für den Jahrgang 2024	19
Waldweihnachtswochenende für 9- bis 12-Jährige	19
Juleica: Engagement in der Kinder- und Jugendgruppe	19
Lebkuchentag	20

DIAKONIE

Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft	21
Glaube bewegt: Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan	21
Osteroder Tafel: Wir können hier Pflaster kleben, aber	23

Rückschau/Ausblick der Kirchengemeinden

ST. ANDREASBERG	24
CLAUSTHAL / BUNTENBOCK	26
ZELLERFELD	29
LAUTENTHAL	31
HAHNENKLEE	33
ALTENAU / SCHULENBERG	35
BAD GRUND / WILDEMANN	38

Regionale Rubriken

Gottesdienste in der Region Oberharz	24-25
Freud und Leid in unseren Gemeinden	47
Kontakte in Kirche und Diakonie	48

Sie erreichen uns unter der Adresse des Regionalbüros der Ev. Kirchengemeinden im Oberharz

An der Marktkirche 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/7005, eMail: gemeindebrief.oberharz@evlka.de
eMail des Regionalbüros: kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag 10–12 Uhr,
zusätzlich Donnerstag 15–16 Uhr (außer feiertags)

<https://kirchenregion-oberharz.wir-e.de>
gemeindebrief.oberharz@evlka.de



Mit- zu- füreinander sind wir lebendige Steine

Seit dem 1. November sind wir in einer besonderen Situation: Eine von den beiden Pfarrstellen im Rahmenplan ist unbesetzt. Jetzt wird sich das Modell, zu dem sich die Kirchenvorstände hier im Oberharz entschieden haben, einer besonderen Bewährungsprobe unterziehen müssen.

Und in den zurückliegenden Wochen und Monaten meine ich eine Veränderung festzustellen:

Wir merken intensiver als sonst, dass wir als evangelische Kirchengemeinden miteinander aufeinander angewiesen sind.



„Mit- zu- füreinander sind wir lebendige Steine.“ So heißt es in einem Kanon, den ich als Jugendlicher häufig in meiner Kirchengemeinde gesungen habe.

Lebendige Steine, die lebendige Kirche bauen. Ein Gedanke aus dem 1. Petrusbrief. Nicht ein bestimmtes repräsentatives Gebäude, nicht bestimmte Personen sind Kirche und Kirchengemeinde.

Eine Kirchengemeinde setzt sich aus vielen verschiedenen Bausteinen zusammen.

Jedes einzelne Gemeindeglied ist ein unauflösbarer Bestandteil der Kirche hier im Oberharz. Jede Veranstaltung, ob Gottesdienst oder Andacht, Gruppentreffen, Dienstbesprechung, Kirchenvorstandssitzung, Vorbereitungstreffen mit Ehrenamtlichen. Jede Einheit im Konfirmandenunterricht oder Chorprobe. Jede Beratung über eine anstehende Reparatur an Gemeindehaus oder Kirchenbau oder Planungssitzung für den Friedhof. Jede kleine Einzelhilfe für Menschen

in einer akuten Notlage. Jedes Gespräch, in dem ein Mensch seine Sorgen einem anderen anvertraut. Und auch manch kritische Anmerkung und manch ungewohnter Vorschlag von Menschen, die der Kirche mit Distanz gegenüberstehen.

Alles das – und noch viel mehr – gehört dazu, gemeinsam Kirche zu sein. Kirche in dieser Welt. Kirche im Oberharz.

Miteinander. Zueinander. Füreinander – sind wir lebendige Steine.

Der Liedtext endet mit der Begründung dieser intensiven Gemeinschaft: „durch unsern Gott“.

Nicht allein aus eigener Kraft. Nicht allein, weil einzelne Menschen oder Gruppen Außergewöhnliches leisten, entsteht diese intensive Gemeinschaft. Sondern weil Gott seinen Geist dazu gibt. Seine gute Kraft. Deswegen kann aus dem, was Menschen tun, etwas ganz Besonderes werden. Etwas, das größer ist als die Summe der einzelnen Teile.

So können wir füreinander Kirche sein. Ein Füreinander, dass sowohl nach innen als auch nach außen strahlt.

Und all das hat begonnen bzw. noch einmal ganz neu Fahrt aufgenommen mit dem Kind, auf dessen Geburt



wir im Advent warten und an dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. In Jesus hat Gott das Mit-, Zu- und Füreinander neu buchstabiert. Daran möchte ich mir ein Beispiel nehmen. Daran nehmen wir uns als Kirchengemeinden im Oberharz ein Beispiel. Dann werden wir bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam mit Stärke begegnen können. Wollen sich Sie auch daran ein Beispiel nehmen?

*André Dittmann,
Pastor im Oberharz*

EDITORIAL

In welchen Situationen sind wir füreinander da? Wo reichen wir uns die Hand? Wann finden wir lobende Worte und machen Komplimente – anstatt die winzig kleinen, negativen Aspekte in den Mittelpunkt zu rücken? Diese Winter-Ausgabe nimmt das „Füreinander“ in den Blick. Die Momente, Angebote, Geschichten und Bilder, die Erinnerungen schaffen – oder bereits hinterlassen haben. Die Menschen zusammenführen. Die Brücken bauen. Die miteinander ins Gespräch bringen. Die uns Freude und Begeisterung empfinden und weitergeben lassen – auch, aber nicht nur zur Weihnachtszeit. Schließlich



gehen wir alle durch diese Krisenzeiten. Gemeinsam. Also lassen Sie uns noch mehr als sonst füreinander da sein! Eine gesegnete Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein erfülltes neues Jahr,

Mareike Spillner

Davon, welche Kraft Zuversicht entwickeln kann

18mal6-Gottesdienst in Clausthal begeisterte – nächster Termin am 10. Dezember in Zellerfeld



Das Thema Zuversicht zog sich wie ein roter Faden durch den zweiten 18mal6-Gottesdienst im Oberharz, der am 8. Oktober in der Marktkirche in Clausthal stattfand. Das Gottesdienst-Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen hat der Zuversicht auf ganz verschiedenen Wegen nachgespürt. Ute Oßwald-Franzke hat mit Elke Wahrlich, studierte Theologin und Psychologin und im Beratungsteam an der Robert-Koch-Schule, darüber gesprochen, welche Kraft Zuversicht entwickeln kann – und was passiert, wenn sie fehlt. „Dann hat man keine Kraft mehr, keine Energie mehr für die Aufgaben, die vor einem liegen.“ Und auf die Frage, ob man Zuversicht lernen könnte, antwortete sie „Ja, klar! Man kann an seinen positiven Gedanken und an seiner Haltung arbeiten. Das macht einen großen Unterschied.“

In Workshops konnten die Gottesdienstbesucher das Thema dann auf unterschiedliche Art nach eigenem Wunsch und Interesse vertiefen: Mit Pastor André Dittmann konnte man die Skulptur „Übersicht“ der Berliner

Künstlerin Valerie Otte erkunden. Eilen Abel hat in einer Kurzansprache den sogenannten Gottesknecht bei Jesaja in Blick genommen – und ihn mit seiner Sanftheit als Vorbild fürs Zuversichtlichsein entdeckt. Mit Ute Oßwald-Franzke konnte man in einer Art Zengarten künstlerisch aktiv werden. In der Winterkirche bot Ramon Dittmann-Laffin eine kartengestütz-



te Meditationsreise zu sich selbst an und mit Elke Wahrlich waren persönliche Gespräche möglich.

Stimmungsvoll fröhlich bis nachdenklich begleitete die ökumenische Band „Praise & Move“ unter der Leitung von Renate Eschmann den Gottesdienst und unterstützte das Singen von neuen geistlichen Liedern.

Pastor André Dittmann hat über die Symbolgeschichte vom Feigenbaum nachgedacht, die Jesus einmal erzählt hat. Eigentlich wollte der Besitzer ihn fällen, weil er keine Früchte mehr trug. Doch sein angestellter Gärtner war zuversichtlich und wollte sich nochmal gezielt um ihn kümmern. Im Anschluss an den Gottesdienst kamen noch einige Besucher miteinander ins Gespräch. Eine Frau, die nach eigenem Bekunden eher skeptisch in den Gottesdienst kam, sagte zum Schluss: „Dieser Gottesdienst hat richtig gutgetan!“. Eine andere ergänzte: „Schade, dass ich beim nächsten 18x6-Gottesdienst nicht dabei sein kann!“ Sie ist zurzeit Patientin in der Rehaklinik. Ein Mann meldete sich zur aktiven Mitarbeit: „Mich beeindruckt die Kreativität und Vielfältigkeit dieses Gottesdienstes. Da will ich gerne mitmachen!“

Der nächste 18mal6-Gottesdienst findet am **Samstag, 10. Dezember, um 18 Uhr** in der St. Salvatoris-Kirche in Zellerfeld statt. Wer Interesse hat, bei der Vorbereitung einer der nächsten Gottesdienste mitzumachen, kann sich bei André Dittmann unter Tel. 0152-50354425 oder per Mail an: Andre.Dittmann@evlka.de melden. •

Besuchsdienste der Oberharzer Region saßen gesellig zusammen



Am Freitag, dem 7. Oktober, haben sich 18 Vertreterinnen und Vertreter der Besuchsdienste aus den Kirchengemeinden des Oberharzes zusammen mit Iris Künstel und Pastorin Schwerdtfeger in Zellerfeld versammelt. Beim Eintreten ins Pfarrgemeindehaus wurde jede und jeder der Eingeladenen mit einer Rose begrüßt. Im festlich geschmückten Pfarrgemeindehaus kam es zunächst zu einem lebendigen Austausch über die ehrenamtliche Arbeit der Besuchsdienstler und Besuchsdienstlerinnen. Da gab es alle möglichen und unmöglichen Erfahrungen, von denen erzählt wurde: Manchmal trifft der Besuch

aus der Kirchengemeinde auf eine größere Geburtstagsfeier, manchmal ist das Geburtstagskind an seinem Ehrentag ganz allein. Manchmal ist der Besuch aus der Kirchengemeinde hoch willkommen, manchmal wird er abgewiesen. Zuweilen kommt es zu besonderen Situationen:

Eine Frau, die Geburtstag hat, sitzt mit ihrem Besuch aus der Kirche in einem intensiven Gespräch versunken auf der Bank vor dem Haus. Da ruft der Ehemann von oben, was denn da los sei. Das Geburtstagskind antwortet freudig: „Ich habe Besuch von der Kirche!“ Der Mann ruft zurück: „Wir halten nichts von der Kirche! Wir

brauchen keinen Besuch!“, worauf das Gespräch der beiden unbeirrt fortgesetzt wird.

Ein Herr vom Besuchsdienst will einem älteren Herrn zum Geburtstag gratulieren. Die Adresse ist unklar. Das Geburtstagskind ist schwer zu finden. Schließlich gerät unser Besuchsdienstler in den Wohnwagen einer Prostituierten. Die Prostituierte begrüßt ihn. Das Geburtstagskind sitzt in der Badewanne ...

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Ehrenamtlichen vom Besuchsdienst, die mit viel Liebe und Phantasie auch in den schwierigen Zeiten der Pandemie Wege gefunden haben,



die Glück- und Segenswünsche ihrer Kirchengemeinde zu den Menschen zu bringen, die unter traurigen Bedingungen ihre runden Geburtstage begehen mussten.

Im Anschluss an die Erfahrungsberichte gab Pastorin Schwerdtfeger einen Überblick darüber, welche hohe Bedeutung dem Thema Besuch in der Bibel zukommt: Z. B. freuten sich bereits Maria und Josef über den Besuch von Hirten und Königen anlässlich der Geburt von Jesus. Von Jesus wird berichtet, dass er gern die Menschen besuchte, die gesellschaftlich verachtet waren. Zu den Geschichten über die Auferstehung Jesu gehört auch der Besuch des Auferstandenen bei seinen Jüngern in Emmaus, aus der sich die Erfahrung und der Zuspruch ableitet: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ Der zweite Teil des Abends bestand



dann in einem fröhlichen Abendessen mit zwanglosen Gesprächen. Da die Vertreter*innen der Besuchsdienste aus unterschiedlichen Orten gekommen waren, lernten sich viele von ihnen erst an diesem Abend kennen. Der gemeinsame Erfahrungshorizont führte aber rasch zu einem Gefühl der Nähe und Vertrautheit. Es wurde der dringende Wunsch laut, dass so ein Treffen auch im nächsten Jahr durchgeführt werden möge.

Zu denjenigen, bei denen auf einmal Besuch vor der Tür steht, sagt die Bibel: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“ (Hebr. 13,2).

Die Region Oberharz dankt denjenigen, die in ihren Gemeinden diesen Engeldienst des Besuchs übernommen haben.

*Astrid Schwerdtfeger,
Pastorin in Bad Grund + Wildemann*

„Ich bin herzlich willkommen geheißen worden“

Jessica Schubert neue Assistenz der Gemeindeleitung im Oberharz

Jessica Schubert ist seit September das neue Gesicht im Kirchenbüro Oberharz, An der Marktkirche 3 in Clausthal. Die 35-Jährige, die zusammen mit ihrem Mann und ihren beiden kleinen Kindern, 3 und 5 Jahre, in Badenhausen wohnt, ist seitdem mit 20 Wochenstunden als Assistenz der Gemeindeleitung tätig und betreut damit auch das Projekt „Attraktives Gemeindebüro Oberharz“.

Und das kam so: Ab diesem Jahr wird die Region nur noch durch zwei Pfarrämter im Stellenplan begleitet, die im Rahmen eines verbundenen Pfarramtes funktionale Aufgaben wie Begleitung bei Kasualien, Seelsorge, Konfirmandenunterricht und religionspädagogische Begleitung der kirchlichen Kindertagesstätten wahrnehmen. Außerdem gehört dazu die Mitarbeit in den neun Kirchengemeinden.

Genau dabei soll das attraktive Pfarrbüro unterstützen: Formulare, Prozesse und Abläufe vereinheitlichen, koordinieren und vernetzen. Denn ein gemeinsamer Kirchengemeindeverband Oberharz ist derzeit in Gründung, die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde mit mindestens sieben Gründungsgemeinden mittelfristig in den Blick genommen.

Im Strukturfindungsprozess 2021 ha-



ben die Kirchengemeinden im Oberharz außerdem entschieden, die Sekretariatsstunden von 42,5 auf 70 Stunden zu erhöhen und eine halbe Stelle für eine Assistenz der Gemeindeleitung einzusetzen. Und genau da setzt die Arbeit von Jessica Schubert an.

Ziel des Projektes „Attraktives Gemeindebüro Oberharz“, das von der Landeskirche Hannovers finanziell gefördert wird, ist es, dass die wesentlichen Aufgaben eines Gemeindebüros dezentral erfüllt werden. Die örtlichen Gemeindebüros mit ihren Sekretarinnen Grit Sauer, Ute Wendt,

Nicola Pilz, Astrid Thies und Stephanie Bartels und sie selbst bleiben als Anlaufpunkte für die Gemeindemitglieder erhalten.

Jessica Schubert fungiert als Teamleitung – und es finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt. „Derzeit lerne ich alle Haupt- und Ehrenamtlichen, Kirchengemeinden und Ausschüsse, Bauvorhaben und ähnliches kennen. Außerdem absolviere ich einen PC-Führerschein für Pfarramtssekretärinnen in Loccum. Auch die unterschiedlichen Abteilungen im Kirchenamt Northeim werde ich noch kennenlernen. Da ich mit sieben Stunden die Woche aber weiterhin als Pfarramtssekretärin in Bad Grund arbeite, sind mir die Aufgaben hier natürlich nicht fremd. Nur die Aufteilung ist eine etwas andere. Es macht auf jeden Fall sehr viel Spaß!“, sagt die gebürtige Clausthalerin lächelnd.

In naher Zukunft wird sie besonders die Kirchengemeinden Clausthal, Buntenbock und Altenau-Schulenberg in der Vakanzzeit unterstützen. Bisher habe sie einen „absolut tollen ersten Eindruck“ gewonnen und sei herzlich willkommen geheißen worden. So sagt Jessica Schubert abschließend: „Ich freue mich auf eine spannende Zeit – und spannende Aufgaben!“

Mareike Spillner

„Wir sind Hahnenkleer – so ganz und gar!“

Pastor Jörg Uwe Pehle startet ab 1. Dezember im Oberharz

Im Ferienpark in Hahnenkleer ist er schon lange bekannt: Pfarrer Jörg Uwe Pehle, der seit 2016 regelmäßig besondere Gottesdienste und Aktionen für die Einwohner und Gäste anbietet. Aktuell wohnt und arbeitet er noch als Gemeindepastor in Vlotho, aber zum 1. Dezember wird er seine neue Stelle als Tourismus-Pastor im Oberharz und Springer für Vakanzvertretungen im Kirchenkreis Harzer Land antreten – zunächst ebenfalls vermehrt im Oberharz. „In Unna und Vlotho war ich in Stadtgemeinden tätig und habe viele Angebote initiiert, die die Menschen verbinden, wie zum Beispiel zweimal im Monat einen Kneipenabend oder auch Ausstellungen, ein Weinfest oder ein geselliges Beisammensein im Advent bei Glühwein und Keksen“, sagt der 59-Jährige lächelnd und ergänzt: „Ich möchte Kirche so unerschwerlich wie möglich gestalten und die Menschen auf un-

terschiedliche Weise erreichen.“ Jörg Uwe Pehle wird zusammen mit seinem Partner Thomas König und Hund Luca, einem Parson Russel Terrier, in den Harz ziehen. „Schon ein älterer Herr – und ein echter ‚Goslarer Junge‘“, sagt der Pastor grinsend. Eine Wohnung haben die drei bereits in Hahnenkleer – natürlich im Ferienpark. Denn früher besaßen sie dort Ferienwohnungen, vor vier Jahren haben sie dort eine „Ruhestandswohnung“ erworben. „Wir sind Hahnenkleer – so ganz und gar. Wir haben uns hier schon immer sehr wohl gefühlt“, sagt Jörg Uwe Pehle begeistert. Sein Partner Thomas König hat in Clausthal studiert und damals im Ferienpark gewohnt. „Kennengelernt haben wir uns in Unna. Aber wir kommen seit 11 Jahren, die wir uns nun kennen, regelmäßig in den Harz“, blickt Pehle zurück. Dass er nun ganz offiziell Pastor im Harz wird, ist letztlich auf seine



Eigeninitiative zurückzuführen. „Ich habe einen Blindanruf gestartet und die Superintendentin mit den Worten begrüßt: Tag, hier bin ich – brauchen Sie einen Pfarrer?!“ – so oder so ähnlich zumindest, beschreibt es der Hahnenkleer. Und nun kann es am 1. Dezember losgehen. Erstmal mit einem großen Kennenlernen. „Erstmal heißt es ankommen und dann wird entschieden, wo die Reise hingeht. Wir werden mit allen Kirchenvorständen zusammenarbeiten und sehen, wo wir stehen, was wir brauchen und wo wir hinwollen. Da bin ich ganz zuversichtlich“, so Pehle. Und was den Tourismusbereich angeht, möchte er zunächst natürlich den Kontakt zu allen Touristinformationen im Oberharz suchen. „Ich möchte Kirche und Tourismus noch mehr verbinden. Ich bin gespannt, wo Kooperationen möglich sind und freue mich schon sehr auf das Leben im Harz.“

Zur Person:

Jörg Uwe Pehle kommt gebürtig aus Spenge in Nordrhein-Westfalen und ist in einem „christlich sozialisierten Elternhaus“ groß geworden, wie er sagt. Er besuchte Kindergottesdienste, wurde konfirmiert, lernte die evangelische Jugendarbeit kennen und engagierte sich bei Familienfreizeiten der CVJM. Bis nach seinem Abitur hat er die Jugendarbeit aktiv mitgestaltet und wollte schließlich Pastor werden. 1994 erfolgten Vikariat und Probedienst, 1995 wurde Jörg Uwe Pehle zum Pfarrer, wie man dort sagt, ordiniert. Bis 2014 war er schließlich in Unna tätig, anschließend beim Kirchenkreis Soest, um das Luther-Jubiläum vorzubereiten und seit 2016 bis heute als Gemeindepfarrer in Vlotho. Nächste Station ist nun der Kirchenkreis Harzer Land. *Mareike Spillner*

Zurück zu den Wurzeln:

Wolfgang Thon-Breuker

Zurück zu den Wurzeln: Seine erste Pfarrstelle war in Lerbach-Riefensbeek – und nun ist er dorthin zurückgekehrt. Wolfgang Thon-Breuker,



Pastor i.R., unterstützt den Oberharz in der Gottesdienst-Begleitung. Außerdem wird er bei Bedarf Trauergespräche und Beerdigungen übernehmen. „Ich habe tatsächlich noch eine Menge gute Kontakte aus dieser Zeit. Das Besondere: Frau Scheerschmidt und Frau Koch waren damals schon im Kirchenvorstand, so gab es ein freudiges Wiedersehen!“

Hoch über Lerbach in exponierter Hanglage mit Weitblick bis ins Weserbergland hat sich Wolfgang Thon-Breuker 2020 ein kleines Haus zuge-

legt. Seit November 2021 sind seine Frau Anja Breuker, die als Biologin in Hannover arbeitet, und er aus Quakenbrück wieder im Harz angekommen. Grund für das Zurückkehren in den Harz war der verfrühte Ruhestand des Pastors aufgrund seiner Blutkrebserkrankung. „Ich habe die Diagnose im Februar 2021 erhalten, im April fand mein Abschiedsgottesdienst statt und im Juli folgte meine vorzeitige Pensionierung. Zwischenzeitlich hatte ich mit der Therapie begonnen. Der Krebs wird mich immer begleiten, ich teste von Tag zu Tag, was geht und was nicht. Aber ich stelle fest: Es geht eine ganze Menge! Deshalb freue ich mich, Kirche im Oberharz aktiv mitzugestalten!“

Wolfgang Thon-Breuker war von 1988 bis 1992 Pastor im Probedienst in Lerbach, genauer in Riefensbeek, daran schloss sich der Umzug nach Holzminden an. Dort war der Pastor vier Jahre lang „Hausmann“, bis die Kinder etwas größer waren. Anschließend war Wolfgang Thon-Breuker 18 Jahre lang als Pastor in Burgdorf tätig, bis er zur St. Sylvester-Kirchengemeinde in Quakenbrück wechselte, wo er neun Jahre als Gemeindepastor wirkte. *Texte/Fotos: Mareike Spillner*



Die besonderen Krippen in unseren Oberharzer Kirchen

Krippe aus Oberammergau in der St. Antonius-Kirche Bad Grund

Die Krippe als Lichtblick, Wegweiser, Mutmacher: Gerade in Krisenzeiten ist dieses Bildnis von großer Bedeutung. Die Heilige Familie im Stall zu Bethlehem mit dem Jesuskind in einer Krippe. In vielen Familien ist das Aufstellen in der Adventszeit und ganz besonders zu Weihnachten eine feste Tradition unter dem gemeinsam geschmückten Baum. Die Kirchen im Oberharz haben ganz unterschiedliche Krippen, die wir hier zeigen möchten. Viel Freude bei dieser Einstimmung auf die Heilige Nacht!



Holzschnitzer Michael Pfaffenzeller, Holzschnitzerei Klucker Inh. M. Pfaffenzeller. Die Krippe kann verschieden gestaltet werden: Maria und Joseph auf dem Weg zum Stall von Bethlehem – Die Hirten auf dem Felde und der Verkündigungengel – Anbetung der Hirten – Anbetung der Hl. Drei Könige.

Krippen in der Marktkirche Clausthal

Viele Jahre hat es in der Winterkirche der Marktkirche eine Krippenausstellung gegeben, die durch die Glasscheiben betrachtet werden konnte. Manche Krippen waren immer wieder zu sehen, es kamen aber auch immer wieder neue dazu. Sie wurden unter großem Zeitaufwand mit viel Liebe und Sachkunde von Dorothee Austen und Bernd Gisevius aufgebaut. In jeder einzelnen Krippenlandschaft steckte ein großes Wissen über christliche Traditionen.

In der Zeit der Innensanierung waren diese Ausstellungen natürlich nicht möglich, dann kam Corona und anderes war wichtiger, aber in diesem Jahr sollen wieder einige Krippen in der Winterkirche aufgebaut werden. Die Marktkirche ist Dienstag bis Samstag von 11:00-16:00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 12:00-16:00 Uhr. Wir laden ein, sich an der schönen Kirche und auch an den Krippen zu erfreuen.



Zwei der Krippenlandschaften in der Clausthaler Marktkirche.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de



**Gutes tun für unsere
Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplatt-
form für Vereine und ihre Unterstützer.
Machen Sie mit und unterstützen Sie
Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Glück-Auf-
Apotheke

Herzoglich privilegiert seit 1661

Dr. Jens Oliver Pokriefke e.K.

Clausthaler Str. 1 • Tel. 0 53 27 / 14 22
37539 Bad Grund • Fax 0 53 27 / 28 33

Öffnungszeiten: täglich von 8:15-13:00 Uhr und 15:00-18:15 Uhr
außer Mi 8:15-12:30 Uhr Sa 8:15-12:00 Uhr

- **Sie möchten eine Wohnung oder eine Gewerbefläche vermieten oder mieten?**
- **Sie wollen ein Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen oder verkaufen?**

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Sie:



www.manz-immobilien.com

Immobilien

Inhaber: Lennart Pichler e.K.

Sägemüllerstr. 11 A • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: +49 5323/2870 • info@manz-immobilien.com



Genießen Sie unsere
große Auswahl
an regionalen
Brot und
Backwaren-Spezialitäten,
auch mit Dinkelmehl.

Adolph-Roemer-Straße 5
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 35 14

Bei uns erhalten Sie den
„Echten
Harzer Flottkuchen“!

GRUPE  *Service mit Herz*

Clausthal-Z. 9872825
(05323)

Bad Grund 2266
(05327)

www.taxi-grupe.de



GRUPE - IHR FAHRSERVICE

KRANKEN- UND ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG



Die Krippe in Hahnenklee



... stammt aus Tirol und ist aus einer Wurzel entstanden.

Die Lautenthaler Weihnachtskrippe



... ist unbekannter Herkunft.

Krippen in St. Andreasberg



Holzgeschnitzte Krippe, geschaffen von Günther Apel aus St. Andreasberg.

Es gibt noch eine Weihnachtskrippe aus Ton (Raum Winterkirche), getöpft von Ilse Wunderlich aus St. Andreasberg.

Krippenstunde in Altenau



Am Heiligen Abend wird (seit 1974) eine von Brigitte Meier, einer Tochter der Schnitzerfamilie Meier aus Altenau, aus Lindenholz geschnitzte Weihnachtskrippe aufgestellt. Die Szene spielt im Oberharzer Milieu. Das Christkind liegt in einer Krippe, die der Wildfütterung dient. Maria hält schützend die sog. „Nenne“, einen Kindermantel, über das Kind. Joseph tritt als Fuhrmann auf. Die Darstellung der Heiligen Familie ist im Laufe der Jahre ergänzt worden u.a. um den Harzer Waldarbeiter, den Harzer Kuhhirten, die strickende Kiepenfrau, die Klöppelfrau, den Hüttenmann, den Bergmann, einen Kurrende-Jungen und sogar einen betenden Pastor. Nicht zu vergessen und sehr beliebt sind auch die geschnitzten Tiere, der Schäferhund, die Kuh, der Esel und seit 2021 die Ziege, die Kuh des kleinen Mannes.

Vom 26. bis 30. Dezember wird die St. Nikolai-Kirche von 16:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, damit Gäste und Einheimische mit ihrem Besuch die einmalige Krippe bewundern können.

Die Wildemanner Krippe

... ist eine Oberharzer Krippe aus der Holzschnitzerei Meier/Altenau mit Maria in der Tracht der Kiepenfrau, Joseph als Bergmann mit Mooskappe und Grubenlicht, als Anbetende vor dem Jesuskind ein Steiger und ein Oberharzer Mädchen, beide mit Gaben im Stall von Bethlehem als Köte.





Ökumenischer Gottesdienst der Region Oberharz in Bad Grund

Reformationsfest in der St. Antonius-Kirche

Zum Ökumenischen Gottesdienst am Reformationsfest war seit 2019 in diesem Jahr wieder traditionsmäßig nach Bad Grund eingeladen worden. Die gottesdienstliche Gemeinde, die sich aus allen Orten der Region in der St. Antonius-Kirche zusammengefunden hatte, erlebte einen Reformationsgottesdienst mit neuen Akzenten, eingebracht von der Band „Praise & Move“ von der Ev. Freikirchlichen Pfingstgemeinde Clausthal-Zellerfeld und dem jungen Sänger Noah Kleinhardt als Solisten, ebenfalls aus Clausthal-Zellerfeld.

Zu Beginn des Gottesdienstes erfüllte wie bei allen bisherigen Reformations-tags-Gottesdiensten der Posaunenchor Clausthal unter der Leitung von Arno Janssen mit sehr festlichen und auch gewaltigen Klängen die Kirche. In seiner Begrüßung nahm Pastor André Dittmann/Zellerfeld darauf Bezug: „Lasst uns fröhlich, laut und kräftig diesen Gottesdienst begehen!“

Mit dem Gebet des Eingangs-Psalms für den Reformationstag (Psalm 46) wurde das Verhältnis Gott und Mensch aufgezeigt, in dem es heißt: „Gott ist Sieger über alles Böse und Schreckliche in der Welt, darum habt nicht zu große Angst“, und auch das steht zwischen den Zeilen: „Hört auf zu kämpfen, denn ich bin Gott und stehe über den Völkern!“ Mit dem Hinweis auf Afghanistan, Corona und der Angst vor dem Einsatz von Atomwaffen knüpfte Pastor André Dittmann in seiner Predigt an den 46. Psalm an, der in diesem Jahr am Reformationsfest zugleich der Predigttext ist. Der Pastor zeigte auf, dass die Menschen auf Gott angewiesen sind. In der Zuversicht: „Gott macht dem Krieg ein Ende!“ entzündete der Pastor an der



Pastor André Dittmann gab das „Licht des Glaubens“ weiter.

Oster-Kerze/Christus-Kerze eine kleine Kerze, und das Licht als Symbol des Glaubens wurde dann einander in durch die Bankreihen weitergereicht. Das „Licht des Glaubens“ war auch der Inhalt der Lieder, die für diesen Gottesdienst ausgewählt worden waren.

Neue geistliche Lieder brachte, wie bereits erwähnt, die ökumenische Band „Praise & Move“ zu Gehör, unter der Leitung von Renate Eschmann stimmungsvoll und fröhlich vorgetragen. Und als Solist überraschte Noah Kleinschmidt die Kirchenbesucher mit dem in englischer Sprache gesungenen Song „Another Love“. Im Sinne Martin Luthers – das richtige „Dolmetschen“ – war der Text zum besseren Verständnis im Liederheft auf Deutsch nachzulesen, ebenfalls ein sehr nachdenklich stimmender Text. Der Gesang, mit klarer und heller Stimme vorgetragen, brachte dem jungen Sänger viel Beifall.

Nach dem Gottesdienst wurde auch wieder wie in den Jahren zuvor in das Evangelische Gemeindehaus am Eichelberg eingeladen. Zur Freude der Gastgebenden hatten viele Kirchenbesucher auch den Weg ins Gemein-

dehaus gefunden. Zum „Futtern wie bei Luthern“ sorgte nach zweijähriger Pause wieder der Kochkreis Wildemann-Bad Grund. Als Sprecherin für den Kochkreis erläuterte diesmal Christiane Hemschemeier die vorbereiteten Speisen nach alten Rezepten aus der Zeit Luthers: Die Kürbissuppe sei trotz der fehlenden heute üblichen Gewürze trotzdem gut essbar, der Grünkohl, mit Äpfeln und Rosinen zubereitet, sei besonders schmackhaft, ebenfalls auch das Apfelkompott mit Honig. Diese Aussagen wurden von allen Gästen bestätigt, nicht nur durch lobende Worte, sondern auch dadurch, dass gern Nachschlag geholt wurde. Zur geistig-geistlichen Unterhaltung erzählte Prädikantin Iris Künstel/Clausthal-Zellerfeld Begebenheiten aus dem Leben Dr. Martin Luthers – von der Kindheit bis hin zu seinem Wirken als Reformator: bekannte und unbekannte Geschichten, interessant und z.T. lustig vorgetragen, fanden die Aufmerksamkeit der Besucher.

Nach dem „Futtern bei Luthern“ nutzte Kirchenchorleiterin Gisela Hente die Gelegenheit, mit den Anwesenden zu singen. Frau Hente hatte dafür zum Reformationsfest passende Lieder ausgesucht, und alle machten kräftig und fröhlich mit. Auch das gerade in unserer Zeit so wichtige „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde gesungen, und auch Lieder im Canon durften nicht fehlen. So wurden alle Anwesenden zu einem großen Chor. – Ein Reformationsfest, das allen Teilnehmern auch diesmal in guter Erinnerung bleiben wird und zudem die Erwartung auf neu gestaltete Gottesdienste geweckt hat.

Text und Fotos: Peter Schwinger



Als Solosänger begeisterte Noah Kleinhardt mit dem Song „Another Love“.



Kirchenvorsteher Karl-Hermann Rotte begrüßte die Gäste zum „Futtern wie bei Luthern“.



Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 0 53 23 - 93 70 - 0 • www.haeseler-online.de

ASSMANN
REISEN

Die Adresse im Harz für Schulfahrten,
Urlaubs- und Gruppenreisen

ASSMANN REISEN GMBH
Hahnenkleer Straße 43
38685 Bergstadt Lautenthal
Telefon: 0 53 25 / 42 62
Fax: 0 53 2 5 / 42 25

Ihr Reisepartner
aus der Heimat!



www.assmannreisen.de



- Fenster in Holz und Kunststoff
- Türen für innen und außen
- Innenausbau und Treppen
- Möbel nach Maß

Klose Innenausbau GmbH
An der Rösche 4-6
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323 / 9360-0
www.klose-fenster.de



Haus der vielen Möglichkeiten



- Einzel- und Doppelzimmer mit behindertengerechten Bädern, Fernseh- und Telefonanschluss
- Seniorengerecht möbliert
- Alle therapeutischen und medizinischen Möglichkeiten des Gesundheitszentrums sind nutzbar
- Großzügige Gemeinschaftsräume in jeder Station
- Aufnahmen mit spezieller Diagnose und ab PG-2 möglich.
- Feng Shui Garten als Quelle der Ruhe und Entspannung
- Freizeit- und Betreuungsangebot durch Betreuungspersonal wie z.B. Ausflüge, Bowlingabende, Sport und Einkäufe.
- Hallenbad 31°C im Haus.



Unsere Mitarbeiter wollen den Bewohnern eine Atmosphäre schaffen, die Ruhe, Selbstvertrauen und Geborgenheit vermittelt



HAUS VIKTORIA

SENIORENZENTRUM SANDER GMBH
Fachzentrum für Gerontopsychiatrie
37539 BAD GRUND (HARZ) - SCHURFBERGSTR. 2
☎ 05327-8700 - Ansprechpartner: Frau Bode
www.aph-sander.de

mit „Sicherheit“ für Sie da!

KRÜGENER ELEKTROTECHNIK

- Elektrotechnik
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitsbeleuchtung
- Daten-Netzwerktechnik
- 24h-Notdienst
- Kundendienst
- Fluchttürsteuerungsanlagen (zertifiziert)
- Bus-Systeme (zertifiziert)
- Thermografie
- E-Check

Clausthaler Straße 38 | 37539 Bad Grund (Harz)
Tel. (0 53 27) 27 47 | www.elektro-kruegener.de

Grünwald

Gebr. Fricke GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister



Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten
Bauklempner- und Schornsteinarbeiten
Fassadenbekleidung – Solaranlagen – Holzbau
Reparaturen

Kran- und Arbeitsbühnenverleih

Clausthal-Zellerfeld – Telefon (05323) 9480 90
Sägemüllerstraße 44

Clausthaler Weineck
Andrea Kohn-Schmidt
Schulstraße 8 | 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323 - 96 34 201 | info@clausthaler-weineck.de

Öffnungszeiten: Dienstag: 16-18 Uhr
Donnerstag: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag: 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen

www.clausthaler-weineck.de

KONZERTE – MUSIKGOTTESDIENSTE

DEZEMBER

Sonntag, Clausthal
27. November 2022, 11:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 ORGELMUSIK im Festgottesdienst
 zum 1. Advent und zur Einweihung der
 Marktkirchenorgel
Arno Janssen – Orgel

Sonntag, Clausthal
27. November 2022, 17:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 ORGELKONZERT zur Einweihung der
 Marktkirchenorgel
 Werke von Johann Sebastian Bach,
 Nikolaus Bruhns, Gustav Adolf Mer-
 kel, u.a.
Arno Janssen – Orgel

Sonntag, Clausthal
04. Dezember 2022, 17:00 Uhr
 Marktkirche Clausthal
 ADVENTSSINGEN
 Lieder und Kanons zum Mitsingen
 Chor-, Orgel und Bläsermusik zum
 Advent
*Chöre der Marktkirchengemeinde
 Clausthal*
Arno Janssen – Leitung und Orgel

Sonntag, Clausthal
18. Dezember 2022, 17:00 Uhr
 KONZERT MIT CHOR- UND
 ORGELMUSIK ZUM ADVENT
 Werke von Felix Mendelssohn Bart-
 holdy, Morten Lauridsen, Max Reger,
 u.a.
Ökumenische Kantorei Clausthal
Arno Janssen – Leitung und Orgel

Samstag, Clausthal
24. Dezember 2022, 15:00 Uhr
 MUSIKALISCHES KRIPPENSPIEL
 in der Christvesper
 Johannes und Reiner Epelein: „An
 Weihnachten wird unser Gott ganz
 klein“
*Kinderchor der
 Marktkirchengemeinde Clausthal*
Arno Janssen – Leitung

Samstag, Clausthal
24. Dezember 2022, 17:00 Uhr
 CHOR-, BLÄSER- UND
 ORGELMUSIK in der Christvesper
Ökumenische Kantorei Clausthal
*Posaunenchor der Marktkirchen-
 gemeinde Clausthal*
Arno Janssen – Leitung und Orgel

Samstag, Clausthal
24. Dezember 2022, 23:00 Uhr
 MUSIK UND WORT in der Christnacht
 mit Orgelmusik von Johann Sebastian
 Bach
André Dittmann – Leitung
Arno Janssen – Orgel

Sonntag, Clausthal
25. Dezember 2022, 17:00 Uhr
 ORGELKONZERT
 am 1. Weihnachtstag
 Werke von Johann Sebastian Bach,
 Samuel Scheidt, Dietrich Buxtehude,
 u.a.

Montag, Hahnenklee
26. Dezember 2022, 15 Uhr
 WEIHNACHTLICHES CARILLON
 Weihnachtliche Klänge auf dem Turm-
 glockenspiel der Stabkirche mit einer
 leckeren Köstlichkeit vom Kloster
 Wöltingerode
Stefan Klockgether/Hahnenklee
 Open-Air-Veranstaltung
 Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, Hahnenklee
30. Dezember 2022, 16:30 Uhr
 WEIHNACHTSLIEDERSINGEN
 ZWISCHEN DEN JAHREN
 Weihnachtliche Musik und Lieder zum
 Zuhören und Mitsingen, mit Chor-,
 Instrumental- und Orgelmusik
Leitung: Gisela Schulte
Orgel: Martin Hofmann
 Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, Hahnenklee
1. Januar, 2023, 16:30 Uhr
 DAS! ORGELKONZERT
 ZUM NEUEN JAHR
 Festliches, Virtuoses, Bekanntes und
 Beliebt – Ein Feuerwerk für die
 Ohren! auf der Goll-Organ
Martin Hofmann, Hahnenklee

Samstag, Hahnenklee
07. Januar, 2023, 19:30 Uhr
 „HAPPY NEW YEAR“
Ensemble Phantastique aus Herzberg
 – Dirk Steinig, Klavier, Jörg Roos,
 Kontrabass und Stefan Kienzle Saxo-
 phon und Klarinette

Sonntag, Clausthal
22. Januar 2023, 17:00 Uhr
 MUSIK UND WORT
 ein musikalischer Gottesdienst

mit Orgelmusik zur Epiphaniasezeit
Arno Janssen – Orgel

Sonntag, Clausthal
26. Februar 2023, 17:00 Uhr
 MUSIK UND WORT
 ein musikalischer Gottesdienst
 mit Orgelmusik zur Passionszeit
Arno Janssen – Orgel

Samstag, Clausthal
28. Januar 2023, 16:30 Uhr,
 CHORMUSIK UND ORGEL
 Winter- und Weinlieder
Universitätschor Clausthal
*Carolin Hlusiak; Chorleitung und
 Orgel*

Sonntag, Buntenbock
12. Februar 2023, 17:00 Uhr
 „MUSIK IN DER DORFKIRCHE“
 Orgelmusik
 Orgelkonzerte und Triosonaten von
 Johann Sebastian Bach, Johann
 Gottfried Mützel, Johann Gottfried
 Walther, u.a.
Arno Janssen – Orgel

Weitere regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Samstag Hahnenklee
um 15 Uhr:
 LIVE-SPIEL AUF DEM GROSSEN
 TURMGLOCKENSPIEL
 (Hahnenkleer Carillon)

Musik in der Stabkirche

Der Eintritt zu den (außer mit einem *
 gekennzeichneten) Konzerten ist frei,
 jedoch wird um eine angemessene
 Spende gebeten.

Die Konzerte finden unter Beachtung
 der jeweils aktuellen Corona-Regeln
 statt.

Zur Zeit gelten keinerlei Beschrän-
 kungen für Einlass oder Personen-
 zahl.

Bitte informieren Sie sich auf unserer
 Internetseite aktuell über alles.

(www.stabkirche.de)

KIRCHENMUSIKBÜRO
 Prof. Mohrmann Weg 1,

D-38644 Hahnenklee,

Tel: 05325 5214982

e-mail: stabkirche.musik@gmx.de

Internet: www.stabkirche.de



KONZERTE – MUSIKGOTTESDIENSTE

Kirchenmusik in der Marktkirchengemeinde Clausthal

Veranstalter: Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Clausthal, An der Marktkirche 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Ansprechpartner:
Kantor Arno Janssen,
Tel.: 05323-948885;
Mail: arnojanssen1@gmx.de

Kirchenmusik in der Dorfkirche Buntenbock

Veranstalter der Reihe „Musik in der Dorfkirche: Ev.-luth. Kapellengemeinde Buntenbock und FoKuS e.V.

Ansprechpartner:
Kantor Arno Janssen,
Tel.: 05323-948885;
Mail: arnojanssen1@gmx.de

„An Weihnachten wird unser Gott ganz klein“

Nach dem Kindersingspiel am 2. Oktober 2022 in der Marktkirche Clausthal bereitet der Kinderchor aktuell das musikalische Krippenspiel „An Weihnachten wird unser Gott



ganz klein“ von Johannes und Reiner Epplein (2021) vor, das am 24. Dezember um 15:00 Uhr im Krippenspielgottesdienst in der Marktkirche Clausthal aufgeführt wird.

Auch wenn man sich weniger sieht, wie zufällig beim Einkäufen oder beim Spaziergehen – oder weil Live-Veranstaltungen manchmal coronabedingt abgesagt, verschoben oder online angeboten werden müssen, sind wir für Sie da.

Unsere Bitte als Pastoren und Pastorinnen für den Oberharz:

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei uns, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.

Wir sind für Sie da!

André Dittmann

Tel. 05323 / 830 50 41
andre.dittmann@evlka.de

Helmut Fiedler-Gruhn

(0179/3464253) – Email:
helmut.fiedler-Gruhn@evlka.de

Astrid Schwerdtfeger

(0178/5625906) – Email:
astrid-schwerdtfeger@gmx.de



PFLEGEZENTRUM
Waldschlösschen

Pflegezentrum Waldschlösschen GmbH

Am Waldschlösschen 4 • 38685 Langelsheim-Lautenthal
Telefon: 0 53 25/ 5 91-0 • Internet: www.waldschloesschen-harz.de
- Ein Unternehmen der Mirabelle Care GmbH -

- ❖ Vollstationäre Pflege
- ❖ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ❖ Spezielle Dementenbetreuung
- ❖ Hauseigene Küche / Restaurant
- ❖ Familiäre Atmosphäre
- ❖ Appartements, Einzelzimmer und Doppelzimmer mit Balkon

Malerfachbetrieb Mario Hirschhausen

Verlegung von Fußböden aller Art
Holz- und Bautenschutz
Maler- und Renovierungsarbeiten im und am Haus



Rothenberger Straße 20
38707 Altenau / Harz

Telefon: 0 53 28 / 6 43
Mobil: 0162 / 4 63 75 74

HEINRICH WILGENBUS

Inh. Martin Wilgenbus
Klempner- und Installationsmeister

Hahnenklee-Bockswiese

Pochwerkstraße 5
Telefax (0 53 25) 32 67



(0 53 25)

22 51

**Bauklempnerei • Installation
Sanitäre Anlagen
Gasherde und Gasanlagen**

WV württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Alpers & Köhler OHG • Versicherungsbüro
alpers-koehler@wuerttembergische.de

Unser Name steht für eine saubere Umwelt

Kai Lehmann

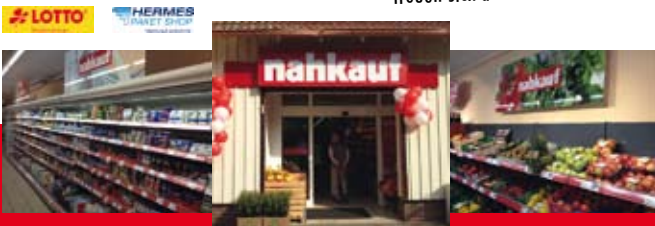
Containerdienst

Transporte • Sand + Kies
Absetzmulden von 1 bis 20 cbm

38709 Wildemann • Clausthaler Str. 9
Telefon 05323 6221
Telefax 05323 6707

Ihr Einkaufsplatz am Markt *Frisch, nah, freundlich!*

Andrea Philipp und Team
freuen sich auf Ihren Einkauf



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 07.00 - 13.00 Uhr

nahkauf • Inh. Andrea Philipp
Glück Auf Strasse 1
38685 Bergstadt Lautenthal
Tel. (0 53 25) 42 27 • Fax 54 60 37



FORD-Service-Partner

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung
- Leasing
- Wartung und Reparaturarbeiten
- Karosseriearbeiten
- Reifenservice
- Ersatzteilservice
- TÜV + AU täglich
- Klima Service auch R1234yF
- 3D Achsvermessung

Schalken Weg 13 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323) 9 66 60 • Fax (05323) 96 66 19
fuchs.clz@t-online.de
www.autohaus-fuchs-clz.de

DER NEUE MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Reifenservice
- Klimageservice
- täglich TÜV + AU

Autoservice Langer

Mehrmarkenfachwerkstatt

Goslarsche Str. 64, Clausthal-Zellerfeld, Telefon (05323) 83352
mitsu-langer@t-online.de



*Fleischerei
Party-Service
Siemann*

Sie wollen feiern mit Freunden und Bekannten ?
Und wollen nicht selber kochen ? Fragen Sie uns !
Sie feiern / wir liefern !

Kalte Buffets, gegrillte Braten mit feinen Saucen,
Harzer Wurstspezialitäten, Salate aus eigener Herstellung,
Desserts

www.Siemanns-partyservice.de

Schulstr. 21 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel.: 05323/1651 Fax: 05323/922668



- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
- Einbauschränke und Vertäfelungen von ländlich rustikal bis modern
- Treppen • Fassaden in Holz, Kunststoff
- Fußböden • Carports und Wintergärten
- Türöffnungen

Sägemüllerstraße 9 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 / 3386 • Fax: 05323 / 3360
e-Mail: Innenausbau_Klaus@gmx.de



FRICKE

GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

- Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten
- Fassadenbau
- Schornsteinkopf-erneuerungen
- Dachklempnereien
- Solaranlagen
- Reparaturen

38685 Lautenthal
Bielsteinweg 11

38644 Hahnenklee
Pochwerkstraße 6

Tel. 0 53 25 / 5 11 00
Fax 0 53 25 / 51 10 99

www.gebrueder-fricke.de

IN DER REGION OBERHARZ

In eigener Sache:

Umfrage zum Gemeindebrief: Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten mit unserem Gemeindebrief möglichst viele Menschen erreichen und ansprechen. Um Layout und Inhalt des Gemeindebriefes zu verbessern und zu erfahren, was Sie sich wünschen, haben wir uns für eine Umfrage entschieden.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und beantworten dem Redaktionsteam einige Fragen – wer mit Name und Adresse und bis einschließlich 15. Januar 2023 teilnimmt, hat sogar die Chance, einen von mehreren tollen Preisen zu gewinnen! Aber natürlich ist eine Teilnahme auch ganz anonym und auch noch nach diesem Datum möglich, dann allerdings ohne Gewinnchance.

Also, los geht's:

1. Welche Informationsmittel der Kirchengemeinden nutzen Sie?

- Homepages der Kirchengemeinden
- Homepage des Gemeindebriefs <https://kirchenregion-oberharz.wir-e.de>
- Gemeindebrief
- Schaukasten
- Presse
- Persönlicher Kontakt
- Soziale Medien

2. Ich lese den Gemeindebrief ...

- Immer
- Meistens
- Selten
- Nie

3. Wie lesen Sie den Gemeindebrief?

- Komplett
- Einzelne Beiträge
- Nur Termine
- Nur Fotos
- Nur meine Gemeindeseite
- Nur die Regionalseiten

4. Die Texte im Gemeindebrief sind ...

aktuell?

- Sehr
- Überwiegend
- Teilweise
- Gar nicht

interessant?

- Sehr
- Überwiegend
- Teilweise
- Gar nicht

verständlich?

- Sehr
- Überwiegend
- Teilweise
- Gar nicht

lebensnah?

- Sehr
- Überwiegend
- Teilweise
- Gar nicht
- Sonstiges:

5. Was kann textlich verbessert werden?

- Mehr Geistliches
- Mehr aus dem Harz/Regionale Besonderheiten/Tourismus/Tipps
- Mehr von dem, was in den Orten passiert
- Vorstellungen/Portraits von Personen
- Mehr Zusammenfassungen z.B. Erntedank
- Sonstiges

6. Kinderseite – ja oder nein?

- Ja, sehr sinnvoll
- Nein, eher nicht
- Wünsche für die Kinderseite

7. Wie empfinden Sie das Layout für die jeweiligen Seiten?

Titelseite:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung zur Titelseite

Layout insgesamt:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung zum Layout

Übersichtlichkeit:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung zur Übersichtlichkeit

Lesbarkeit:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung zur Lesbarkeit





UMFRAGE

Fotos:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung zu den Fotos

8. Allgemeine Anregungen:

Was können wir noch verbessern?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Qualität – Papier, Druck:

- Gut
- Mittelmäßig
- Eher nicht so gut
- Anregung dazu

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Freiwillige Angaben:

Name, Vorname:

.....

Straße, Nr.:

Wohnort:

Telefon: Alter:

Gemeindezugehörigkeit:

Preise der Verlosung der Rücksendungen:

- 1. Preis: Ein Wochenende (2 Übernachtungen inkl. Endreinigung, ohne Verpflegung) im Waldhaus „HarzZauber“ in Bad Lauterberg**
- 2. Preis: 2x2 Karten für die Therme Altenau**
- 3. Preis: 3 Freikarten für den Hahnenkleer Bocksberg im Winter.**

Rückgabe der Doppelseite ist im jeweiligen Kirchengemeindebüro oder bei der Assistenz der Gemeindeleitung, Jessica Schubert, Am Markt 3, in Clausthal. Auch per E-Mail an gemeindebrief.oberharz@evlka.de kann teilgenommen werden. Außerdem ist eine Teilnahme über [formulare-e](https://www.formulare-e.de/f/umfrage-zum-gemeindebrief-oberharz) möglich, hier der Link:

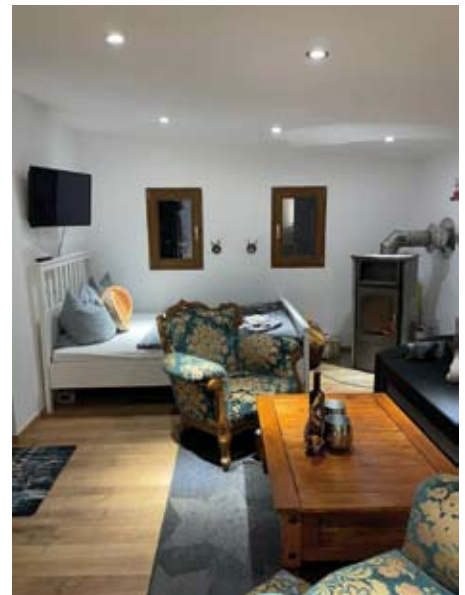


<https://www.formulare-e.de/f/umfrage-zum-gemeindebrief-oberharz>

ACHTUNG: Nur wer mit Name und Adresse und bis einschließlich 15. Januar 2023 an der Umfrage teilnimmt, landet im Lostopf und hat die Chance darauf, einen der Preise zu gewinnen!

Datenschutz: Ihre persönlichen Daten werden nicht weiterverarbeitet und dienen nur dem Zweck, die Gewinner an der Verlosung über ihren Gewinn zu informieren. Die Gewinner werden am 18. Januar von der Gemeindebrief-Redaktion ausgelost. Es erhält niemand Werbung oder ähnliches.

Diese Bilder laden zum Mitmachen ein
(siehe Preise der Verlosung)



Quelle: www.so-geht-storytelling.de/auszeit-im-harz



Foto: www.kristalltherme-altenau.de



Fotos: www.erlebnisbocksberg.de





Sommer, Sonne, Strand und Meer – Jugendfreizeit ging nach Kroatien



Am 17. Juli haben sich 26 Jugendliche mit drei Teamer*innen und zwei Hauptamtlichen auf den Weg nach Kroatien gemacht. Genauer gesagt auf die Insel Mali Losinj. Nach einer Busfahrt über Nacht kamen sie am Morgen auf dem Zeltplatz an. Das war nun für die folgenden 10 Nächte ihr Quartier.

Kaum ausgestiegen und die Zelte bezogen, erkundeten die Jugendlichen gleich den Zeltplatz und natürlich den Strand. Dieser war bei den Jugendlichen besonders beliebt, auch wenn



der Strand aus Steinen bestand und nicht zum Buddeln und Sandburgen bauen einlud, war das ins Wasser springen und das Treibenlassen im Meer (Salzwasser) für alle eine große Freude. Doch die Jugendlichen waren nicht nur am Strand, sondern haben auch Ausflüge wie z.B. in die Stadt zum Shoppen unternommen, sind Kajak und StandUp-Paddling gefahren, und zum Abschluss der Freizeit haben sie gemeinsam eine Bootstour unternommen, wo sie in einer Grotte schwimmen und von Felsen springen konnten. Vor Ort im Camp haben sich die Teamer*innen Marcel Moreira, Burkhard Brömme und Ann-Kathrin Schirmer unterschiedliche Spiel- und Bastelangebote überlegt, sodass die Jugendlichen immer aus zwei bis drei Angeboten am Tag auswählen konnten. Abends gab es dann zu später Stunde noch einen Tagesabschluss, der passend auf den Tag gestaltet wurde.

Durch die tolle Verpflegung der Küchencrew, Lisa Görtz und Christina Wehmeyer-Brandt, mit leckerem Essen wurden die Jugendlichen, aber auch die Betreuenden richtig ver-



wöhnt. An dieser Stelle nochmal ein dickes „Dankeschön!“.

Die Tage vergingen wie im Nu und die Gruppe hat am 25. Juli abends die Rückreise nach Osterode angetreten.





KU-Camp mit besonderem Aha-Erlebnis

In der letzten vollen Sommerferien-Woche vom 15. bis 19. August waren 44 Konfirmand*innen mit 11 Teamer*innen auf KU-Camp in Bad Heiligenstadt. Hier haben sie zum Thema „Abendmahl“ gearbeitet und ihren Vorstellungsgottesdienst für die eigene Gemeinde vorbereitet.

Am Montagmorgen trafen sich die Konfirmand*innen und Teamer*innen in der St. Salvatoris-Kirche, um nach einem Corona-Test gemeinsam auf KU-Camp zu fahren. Um 12 Uhr ging es dann endlich los Richtung Bad Heiligenstadt. Unterwegs war die Stimmung lustig, sodass die Fahrt gefühlt nur ganz kurz war. Dort angekommen, mussten die Busse schnell entladen und das Material in den Gruppenraum gebracht werden. Anschließend star-

tete die Zimmer-Auktion. Wer möchte mit wem zusammen wohnen? Nach einer anstrengenden Diskussionsrunde war die Aufteilung auch erledigt. Nun ging es ans Bettenbeziehen und Hauserkunden.

Am Nachmittag starteten wir dann mit der ersten Einheit im Innenhof, da unser Gruppenraum durch die Sonne stark erhitzt war. Am Abend hatte uns die Küche des Hauses dann ein leckeres Abendessen gezaubert. Anschließend hatten die Jugendlichen Zeit, sich draußen auf dem Sportplatz, auf dem Trampolin oder im Billardraum zu bewegen oder sich einfach auszuruhen. Zu später Stunde, um 22 Uhr, gab es dann noch eine Abendandacht. Danach ging es ins Bett, da es am nächsten Morgen schon um 7 Uhr weitergehen sollte.

In den vielen verschiedenen über die Woche verteilten Einheiten lernten die Konfirmand*innen z.B., warum wir Abendmahl feiern, das Feiern des Abendmahls (praktisch) sowie die Einsetzungsworte. Ein besonderes Aha-Erlebnis hatten sie, als sie feststellten, dass auf dem Gemeinschaftskelch gar nicht so viele Bakterien sind wie sie dachten, sondern dass ihr Handy, was sie jeden Tag in der Hand halten und benutzen, mit viel mehr Bakterien behaftet ist.

Neben dem ganzen

Lernen kam der Spaß nicht zu kurz. In den Pausen konnten sie sich wie bereits erwähnt sportlich betätigen, ausruhen oder in Dreiergruppen die Stadt erkunden. Am Dienstag und Mittwochabend trafen sich die Konfis, um gemeinsam eine von den Teamer*innen vorbereitete Spielerrallye zu durchlaufen und einen Bastelabend zu nutzen, um tolle Ketten, Armbänder, Lesezeichen oder Teelichter mit Filz zu gestalten. Durch die hervorragende Arbeitsleistung der Konfis und das heiße Wetter gab es am Donnerstag einen Schwimmbad-Nachmittag. Anschließend haben wir am Abend gemeinsam draußen bei einer großartigen Atmosphäre den erarbeiteten Gottesdienst zum Thema „Abendmahl“ mit einem Abendmahl gefeiert. Am Freitagmorgen hieß es aufräumen, und gegen 12 Uhr ging es wieder Richtung Heimat.

Insgesamt war es eine großartige Woche mit tollen und lustigen Momenten für Teamer*innen und Konfis! An dieser Stelle möchte ich auch nochmal ein dickes „DANKESCHÖN“ an die Teamer*innen loswerden, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre!

Diakonin Ann-Kathrin Schirmer





ENDSPURT

Anmeldung der neuen Konfirmanden für den Jahrgang 2024

DATELINE bis zum 15. Januar 2023 Anmeldefrist verlängert

In den Wochen vor den Herbstferien 2022 war wieder die Anmeldezeit für die Jugendlichen, die im Jahr 2024 konfirmiert werden möchten. Wer konfirmiert werden möchte, sollte im April 2024 mindestens 14 Jahre alt sein. Nach den Sommerferien 2022 sind die Einladungen zur Konfirmandenanmeldung auf den Postweg gegeben worden.

„Aber natürlich kann man sich auch anmelden, wenn man keinen Brief bekommen hat!“, erläutert Pastor André Dittmann.

Zu den Öffnungszeiten der örtlichen Gemeindebüros kann das Anmeldeformular ausgefüllt und abgegeben werden.

Aber auch im Kirchenbüro Oberharz, dem gemeinsamen Kirchenbüro der ev.-luth. Gemeinden im Oberharz (An der Marktkirche 3, Eingang Schulstraße, 38678 Clausthal-Zellerfeld; Mo-Do 10-12 Uhr und Do 15-16 Uhr; 05323-7005, kirchenbuero.oberharz@evlka.de), kann die Anmeldung erfolgen.

Die Anmeldefrist ist bis zum 15. Januar 2023 verlängert.

Auch in diesem Jahr ist die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht auch wieder online möglich. Dazu einfach auf die Seite ku-oberharz.wir-e.de gehen (dort Site „KU 2024“) oder einfach dem QR-Link folgen.

Der Konfirmandenunterricht findet dann bereits zum achten Mal gemeinsam für alle Kirchengemeinden in der Region Oberharz statt. „Das Modell bewährt sich!“, so Pastor André Dittmann. Zusammen mit rund

10 Teamerinnen und Teamern freut sich Pastor André Dittmann darauf, den Konfirmandenunterricht für den neuen Jahrgang vorzubereiten. Neu dabei sind 10 Jung-Teamerinnen und Jung-Teamer, die erst in diesem Jahr frisch konfirmiert wurden und Spaß daran haben, als Teamer weiterhin dem KU im Oberharz treu bleiben! Wir freuen uns!

Anmeldezeiten in den Kirchenbüros oder auf unserer Jugendseite.



Waldweihnachtswochenende für 9- bis 12-Jährige



Eine Tradition wird in diesem Jahr wieder aufgenommen: Das Waldweihnachtswochenende in Bad Grund für Kinder im Alter von 9-12 Jahren feiert eine Renaissance. Mit einem ehrenamtlichen Team der Evangelischen Jugend aus dem gesamten Kirchenkreis lassen wir dieses spannende Wochenende im Harz mit neuem Wind aufleben.

Am 3. Adventswochenende, 9. bis 11.12.2022, wollen wir den Kids ein unterhaltsames, lustiges und abwechslungsreiches

Wochenende gestalten, auf dem sie adventlich auf Weihnachten eingestimmt werden und auch neue Freunde finden mögen. Im Preis von 45 € sind die Übernachtung, die Verpflegung sowie das Programm enthalten. Die Anreise erfolgt individuell.

Wir können insgesamt 25 Kinder mitnehmen. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in den Gemeindebüros

ausliegt. Die Anmeldung kann auch hierüber erfolgen: <https://www.formulare-e.de/f/waldweihnacht-2022>.

Behalten und bewahren wir den Frieden in dieser Zeit!

David Scherger

Diakon in den Regionen Eichsfeld und Herzberg-Hattorf im Kirchenkreis Harzer Land –

Evangelische Jugend

Telefon: 0171-1758264

E-Mail: david.scherger@evlka.de



DU HAST LUST DICH EHRENAMTLICH BEI KIRCHE ZU ENGAGIEREN, KINDER- ODER JUGENDGRUPPE ZU BETREUEN, DANN NUTZT DIE CHANCE, UM WICHTIGE FAKTEN DAFÜR ZU LERNEN.

JETZT ANMELDEN!

[HTTPS://EVJUDI.DE/FORTBILDUNG/27-JULEICA-2017-18-227](https://evjudi.de/fortbildung/27-juleica-2017-18-227)



Rezept online aufrufen

Lebkuchen-Backtag

Die drei Freunde Helga, Finn und Hauke haben sich bei Lene verabredet, um Lebkuchen zu backen. Jeder hat sich viel Mühe gegeben, um am Ende ein hübsches Lebkuchen-Männchen zu fertigen. Wer hat was gebacken?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



64. Aktion Brot für die Welt – Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft –



„Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen“

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht

begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“

*Seydou Kaboure, 69 Jahre,
aus Sourgoubila, Burkina Faso*

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen

Spenden Sie bitte an: Kirchenkreisverband Harzer Land, Sparkasse Osterode, Kontonummer: DE76 2635 1015 0004 0239 58; Stichwort: „Spende Brot für die Welt 64. Aktion“ •



Unter der Leitung des Seminarleiters David Owedraogo (36 Jahre, 1. Person v. rechts) findet ein Workshop zur eigenen Herstellung von biologischem Dünger statt. Die Farmerin Martine Kabore (30 Jahre, Person Mitte, kniend) rührt den trockenen Kuhdung und die zermahlene Pflanzenreste, sowie die Asche und Erde zu einem Gemisch, das nach zwei Wochen als biologischer Dünger eingesetzt wird.

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigen-



Titelbild 2023

Copyright: wdpic

ständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. •

Bergdankfeste im Februar in den Bergstädten

- Samstag, 11. Februar,** um 9.30 Uhr in Bad Grund mit Pastorin Schwerdtfeger und Pastor Keil
- Sonntag, 12. Februar,** um 9.30 Uhr in Lautenthal mit Pastor Dittmann
- Samstag, 18. Februar,** um 11 Uhr in Clausthal mit Pastor Ebenauer
- Sonntag, 19. Februar,** um 9.30 Uhr in Wildemann mit Pastorin Schwerdtfeger und um 10 Uhr in St. Andreasberg mit Pastor Dittmann.

vbimharz.de



Weil für jeden etwas anderes wichtig ist.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam finden wir genau die richtigen Antworten für Ihre individuellen Wünsche und Ziele.

Volksbank im Harz eG
... wir Bank



Eines
Harzer Wildspezialitäten
ausschließlich Wildbret
aus dem Forstamt Clausthal



Das sollten Sie genießen!



**Spezialitäten
Imbiss
Partyservice**

Adolph-Roemer-Straße 11
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 / 22 57
Mobil: 0171 / 5 72 18 65
Mail: eine@harz.de
www.eine.harz.de



Michael Uffel
bauwerk
Meisterbetrieb
Steimelstr. 12
38685 Langelsheim
0170 / 18 21 497

Dach · Fassade · Holzbau



bauwerk-uffel.de

Bäckerei
Peter Moock

Sonntags frische Brötchen • Bäcker Snacks
Eis aus eigener Herstellung

Frühstück in unseren Cafés:

- Stammgeschäft in Altenau
- City-Café in Clausthal-Zellerfeld
- am Hindenburgplatz in Hahnenklee

Telefon: 0 53 28 / 396 • Mail: baeckerei.p.moock@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.baeckerei-moock.de

Containerdienst 3–20 m³
Propangas-Füllstation
Autogas-Tankstelle
Transportunternehmen
Anlieferung von Sand, Kies, Mutterboden etc.



Alfred Schütz GmbH
38678 Clausthal-Zellerfeld
Andreasberger Straße 10
Tel. 0 53 23 / 70 48 - Fax 05323 / 70 49
Email: Alfred_Schuetz_GmbH@t-online.de
www.schuetz-transporte-online.de



KLOSTERHOF GmbH CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Wir bringen den Menschen die Freude Am Leben zurück

- Stationäre Pflege - Junge Pflege - Hauseigene Küche
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Vielfältige Betreuungsangebote
- Weitläufige Gartenanlage
- Tiergestützte Therapie

HAUS DER EIEMENTE
Fachpflegeheim mit Demenzbetreuung
☎ (05323) 969 520

HAUS DER PHANTASIE
Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen
☎ (05323) 969 552

Klosterhof 2 • 38678 Clausthal-Zellerfeld ☎ (05323) 969 520
✉ info@klosterhofgmbh.de
🌐 www.klosterhofgmbh.de



„Wir können hier Pflaster kleben – aber es müssen politische Lösungen her“



Besuch beim Tisch Lazarus der Osteroder Tafel – akut werden haltbare Lebensmittel benötigt

Das Thema Armut, verschärft durch die gegenwärtige Situation, der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln, bei dem die Politik in die Verantwortung genommen werden muss – und die Frage, was dennoch jeder einzelne tun kann, um die Situation der Tafeln zu verbessern und die Wartelisten bei der Lebensmittelausgabe kürzer werden zu lassen – all das waren Fragen, denen der Kirchenkreis Harzer Land bei der Visitation der Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen, Dr. Adelheid Ruck-Schröder, zu Besuch beim Clausthaler Tisch Lazarus nachging.

Der Tisch Lazarus, An der Marktkirche 4 in Clausthal-Zellerfeld, sorgt seit 2005 dafür, dass Märkte und Bäckereien vor Ort übriggebliebene Waren nicht entsorgen müssen und Menschen mit geringem Einkommen ausreichend Lebensmittel erhalten. Mitbegründer des Projekts waren das Diakonische Werk im Kirchenkreis Harzer Land, die Clausthaler Marktkirchengemeinde und weitere Kirchengemeinden aus dem Oberharz. Seit dem vergangenen Jahr kooperiert der Tisch Lazarus nun mit der Osteroder Tafel und stellt eine Außenstelle dar, um Synergien zu nutzen und Kosten zu mindern.

Im Gespräch mit Sabine Krause, die sich seit 17 Jahren bei Lazarus engagiert, und Luise Schrader, Schatzmeisterin der Osteroder Tafel, stellt Dorothee Austen, Kirchenvorstandsvorsitzende der Marktkirchengemeinde, heraus, dass es der Gemeinde ein großes Anliegen war, den Tisch Lazarus in den eigenen, kirchlichen Räumen zu erhalten und zu beherbergen – und dies auch weiterhin zu tun. An zwei Ausgabtagen in der Woche, mittwochs und freitags von 14:30 bis 17 Uhr (die Zeiten wurden bereits erweitert), werden aktuell jeweils etwa 50 Kisten ausgegeben – kleinere für 1-2 Personen und größere Familienkisten. Doch viele Familien stehen auf der Warteliste. „Der Bedarf ist groß – wir hatten schon überlegt, einen dritten Ausgabtag die Woche anzubieten. Aber dafür bekommen wir nicht ausreichend Lebensmittel“, schildert

Sabine Krause. Und Kirchenkreissozialarbeiterin Dana Pruss ergänzt: „Die Schere zwischen den ganz Armen und den ganz Wohlhabenden geht einfach immer weiter auseinander. Dies spüren wir beim Tisch Lazarus sehr. Die steigenden Energiepreise und die gegenwärtige Situation verstärken die Not. Dazu kommen die Geflüchteten, zum Beispiel aus der Ukraine oder aus dem Libanon. Ein politisches Verbot der Vernichtung von Lebensmitteln würde immens helfen, dem Bedarf nachzukommen.“

Bereits vor dem Rundgang durch die Ausgabe- und Küchenräume stellte Dr. Adelheid Ruck-Schröder fest, dass dies ein hochpolitisches Thema wäre und es traurig sei, dass es überhaupt Tafeln gäbe. Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng pflichtete ihr bei: „Es ist besonders wichtig, dass wir die Menschen unterstützen. Wir können hier ein paar Pflaster kleben und das müssen wir auch tun – aber auf politischer Ebene müssen langfristige Lösungen her!“ Der stellvertretende Superintendent Dr. Uwe Brinkmann stellte die Frage, wie es um die ehrenamtlichen Helfer bestellt sei. Beide Vertreterinnen der Tafel antworteten, dass oft weitere HelferInnen benötigt werden. „Viele unserer Ehrenamtlichen sind bereits in Rente. Ihnen fallen die körperliche Arbeit und

das Kistentragen zunehmend schwer. Wünsche an die Politik wären hier eine kleine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt und vielleicht auch Rentenpunkte für den Dienst bei der Tafel als Anreiz zur Mithilfe.“

Da bei der Osteroder Tafel mit den Außenstellen in Bad Grund, Bad Lauterberg, Duderstadt, Gieboldehausen, Hattorf, Herzberg, Wulfen und Wollershausen, aber auch beim Tisch Lazarus und der eigenständigen Tafel in Bad Sachsa dringend haltbare Lebensmittel benötigt wurden, sammelten die Kirchengemeinden in ihren Erntedank-Gottesdiensten gezielt dafür. Und die Resonanz war überwältigend! Nach wie vor werden haltbare Wurst- und Fischdosen, Würstchen im Glas, aber auch Nudeln und Reis gerne beim Tisch Lazarus angenommen. „Was oft fehlt, sind Süßigkeiten für die Kinder wie Kekse, Schokolade oder Gummibärchen als Obolus. Hauptsächlich hilft uns wirklich alles, was sich hält. Gerne auch als Einzelspende – denn jede Spende bewirkt etwas und wird gebraucht. Und wenn mehrere Einzelne spenden, summiert es sich auch. Genauso verhält es sich natürlich mit Geldspenden“, beschreibt Sabine Krause. Infos zur Osteroder Tafel und den Außenstellen unter:

<https://www.osteroder-tafel.de/>



Texte und Fotos: Mareike Spillner

GOTTESDIENSTE IN



**Martini-Kirche
St. Andreasberg**



**Marktkirche
Clausthal**



**Dorfkirche
Buntenbock**



**St. Salvatoris-
Kirche
Zellerfeld**

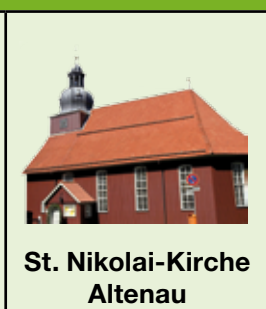
Wir haben die unten aufgeführten Gottesdienste geplant. Da wir nicht wissen, wie die Corona-Einschränkungen sein werden, sind die unten aufgeführten Gottesdienste als Planung dargestellt. Bitte beachten Sie die Informationskästen zu beachten!

DEZEMBER

JANUAR

FEBRUAR

4. Dezember 2. Advent	Musikalischer GD	11:00 Uhr Y Fam.-GD, P. Dittmann		
10. Dezember Samstag				18:00 Uhr: 18mal6
11. Dezember 3. Advent	17:00 Uhr - P. Dittmann Bergweihnacht	11:00 Uhr Y P. Dr. Brinkmann	10:00 Uhr - Team Kleiner GD	11:00 Uhr Y P. Dittmann
17. Dezember -Samstag Barbara-Feier				
18. Dezember 4. Advent		11:00 Uhr Prädn. Peikert		
24. Dezember Heiligabend	16:00 Uhr Krippenspiel	15:00 Uhr - Pn. Möhle Musikal. Krippenspiel	15:00 Uhr - Krippenspiel P. Thon-Breuker	14:30 Uhr - Lkn. Abel und Lara Tschentscher
24. Dezember Heiligabend - Christvesper	18:00 Uhr P. Dittmann	17:00 Uhr Prädn. Peikert	17:00 Uhr P.i.R. Thon-Breuker	18:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn
24. Dezember Christvesper / Christnacht	22:00 Uhr Team	23:00 Uhr P. Dittmann	23:00 Uhr Team	
25. Dezember 1. Weihnachtstag		11:00 Uhr Prädn. Peikert		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr - P. Pehle Musikalischer GD		17:00 Uhr P. Dittmann	11:00 Uhr P. Dittmann
31. Dezember Silvester	15:00 Uhr P. Dittmann	18:00 Uhr Prädn. Peikert	16:00 Uhr P. Pehle	16:30 Uhr P. Dittmann
1. Januar Neujahr				18:00 Uhr P. Dittmann
8. Januar 1. Sonntag n. Epiphantias	17:00 Uhr P. Dittmann	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	10:00 Uhr - Team Kleiner GD	11:00 Uhr P. Dittmann
15. Januar 2. Sonntag n. Epiphantias	11:00 Uhr Musikalische Andacht	11:00 Uhr P. Dr. Brinkmann		
22. Januar 3. Sonntag n. Epiphantias	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	17:00 Uhr Prädn. Peikert	10:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt	
29. Januar letzter Sonntag n. Epiph.		11:00 Uhr Prädn. Künstel		
5. Februar Septuagesimae		11:00 Uhr Prädn. Peikert		17:00 Uhr Y Begr. Konfis KU 2024 P. Dittmann
11. Februar Samstag				
12. Februar Sexagesimae	17:00 Uhr Begr. Konfis KU 2024 P. Dittmann	11:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt	10:00 Uhr - Team Kleiner GD	11:00 Uhr Y Prädn. Künstel
18. Februar Samstag		11:00 Uhr Bergdankfest P. Urs Ebenauer		
19. Februar Estomihi	10:00 Uhr Bergdankfest P. Dittmann	11:00 Uhr Begr. Konfis KU 2024 P.i.R. Lehmsberg	10:00 Uhr Begr. Konfis KU 2024 Prädn. Scheerschmidt	
26. Februar Invocavit	11:00 Uhr Musikalischer GD	17:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	10:00 Uhr Prädn. Künstel	



Änderungen in der Zukunft sind, bitten wir Sie deshalb, die Änderungen in der Presse, auf unseren Internetseiten und den Internetportalen. Die Hygiene-Vorschriften sind einzuhalten.

	11:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt	9:30 Uhr Prädn. Künstel		14 Uhr GH- Musikal. GD Pn. Schwerdtfeger	9:30 Uhr Pn. Schwerdtfeger
--	-----------------------------------	----------------------------	--	---	-------------------------------

Gottesdienst in der St. Salvatoris-Kirche in Zellerfeld

	11:00 Uhr Lkn. Fiebig	17:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt		17:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	
	11:00 Uhr P. Thon-Breuker	9:30 Uhr Lkn. Mrozek + Team			9:30 Uhr P.i.R. Thon-Breuker
16:00 Uhr - P. Dittmann Mitmach-Krippenspiel	14:30 Uhr - P. Dittmann Krippenspiel	15 Uhr Fam.-Krippenspiel Lkn. Mrozek + H.Wegener	15:30 Uhr P.i.R. Lehmborg	15:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	16:15 Uhr Pn. Schwerdtfeger
17:30 Uhr Lk. Peya	15:30 Uhr Krippenspiel Lkn. Fiebig/P. Pehle	17:00 Uhr P.i.R. Lehmborg		18:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	16:15 Uhr Pn. Schwerdtfeger
21:30 Uhr P. Pehle	17:00 + 18:30 Uhr P. Dr. Wajemann				21:30 Uhr Pn. Schwerdtfeger
	11:00 Uhr P. Dittmann				
16:00 Uhr Lk. Peya	11:00 Uhr P.i.R. Thon-Breuker			11:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	
18:00 Uhr P. Dittmann	16:30 Uhr Lkn. Fiebig	17:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn	15:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn		17:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger
16:00 Uhr P. Dittmann	16:30 Uhr Orgelkonzert	17:00 Uhr P. Pehle		17:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	
	11:00 Uhr Prädn. Künstel				
17:00 Uhr Lk. Peya	11:00 Uhr Lkn. Fiebig	17:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn			
	11:00 Uhr P.i.R. Lehmborg			11:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	9:30 Uhr - P. Pehle Begr. Konfis KU 2024
	11:00 Uhr P. Pehle	9:30 Uhr Lkn. Mrozek + Team			
9:30 Uhr Begr. Konfis KU 2024 Prädn. Scheerschmidt	11:00 Uhr Begr. Konfis KU 2024 P. Dittmann	9:30 Uhr Prädn. Künstel	11:00 Uhr Prädn. Künstel	11:00 Uhr Pn. Schwerdtfeger	9:30 Uhr Pn. Schwerdtfeger
				9:30 Uhr Bergdankfest P. Keil + Pn Schwerdtfeger	
9:30 Uhr Bergdankfest P. Dittmann	11:00 Uhr P. Pehle				
	11:00 Uhr Lkn. Fiebig	17:00 Uhr Begr. Konfis KU 2024 P. Dittmann			9:30 Uhr Bergdankfest P. Keil + Pn. Schwerdtfeger
	11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn			11:00 Uhr Prädn. Scheerschmidt	9:30 Uhr P.i.R. Lehmborg



„Die Freude am Glauben kann einem niemand nehmen“

Louisa Frederking und Jonathan Stoll aus dem Oberharz verabschiedet



Abschiednehmen ist meistens mit einem Gefühl von Verlust verbunden. Der Abschied von Pastorin Louisa Frederking und Pastor Jonathan Stoll am 30. Oktober in der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal fiel besonders schwer. Da kamen sogar Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng kurz die Tränen.

Seit 2019 hat das Paar in Clausthal gewohnt und war unterschiedlich lange Teil des verbundenen Pfarramtes: Jonathan Stoll seit dem Sommer 2019, Louisa Frederking seit dem Frühjahr 2022. Beim Aussortieren und Kisten packen hätten sie sich die Frage gestellt, was eigentlich das Wesentliche sei – so begannen Louisa Frederking und Jonathan Stoll ihre letzte Predigt im Oberharz. „Ich packe meinen Koffer und nehme mit... – gute Begeg-

nungen, viele Kirchtürme und eine Landschaft, die Balsam für die Seele ist“, warfen sich die beiden besondere Erinnerungen zu. Aber das Allerwichtigste, das wirklich Wesentliche, das sei etwas anderes gewesen: das Vertrauen auf das Leben und die Liebe zu Gott. „Wege trennen sich, aber alle Wege führen weiter. So gehört auch die Freude zum Abschied. Und wir möchten noch einen ganz besonderen Diamanten mitgeben: Die Freude am Glauben – die kann einem niemand nehmen. Hoffnung übertrifft die Sorge. Also lasst euch durch Krisen nicht die Freude nehmen. Und das Beste: sie passt sogar in ganz leichtes Gepäck.“

Feyerlich umrahmt wurde der Abschiedsgottesdienst musikalisch von den St. Nikolai-Gospel-Singers

Altenau, dem Posaunenchor Clausthal und Pfarrer Thomas Waubke. Dazu hatte das Pastorenpaar einige moderne „Freitöne“-Kirchenlieder ausgewählt, die die Gemeinde gemeinsam sang.

„Nähme ich Flügel der Morgenröte, bliebe am äußersten Meer... So wie in diesem

Psalmwort gesagt, kommt es uns ein wenig vor. Sie wechseln nicht nur den Kirchenkreis, sie wechseln die Landeskirche – und in einen ganz anderen Kontext“, stellte Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng heraus. Es geht zurück in die Landeskirche Hessen-Nassau, aus der Jonathan Stoll stammt, mitten in die Metropole nach Offenbach am Main. „Wir lassen sie beide ungern ziehen“, betonte Schimmelpfeng, und ihr blieb bei der Entpflichtung der beiden von ihren Aufgaben im Oberharz vor Rührung kurz die Stimme weg. „Sie haben Kirche auf kreative Weise nach außen getragen, Ihre Ideen waren erfrischend anregend und zukunftsweisend und Sie haben immer, nicht nur heute, bemerkenswert treffende Worte gefunden. Nun ist leider der Moment des Abschieds gekommen und wir



wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.“ Dem schloss sich ein langanhaltender Applaus an und es folgten herzliche Worte aus den Kirchenvorständen Clausthal, Buntentrock und Altenau-Schulenberg. Und später beim Empfang in der Winterkirche wurden zahlreiche Präsenten übergeben, es wurde viel gelacht, es flossen Abschiedstränen, es wurden Erinnerungen geteilt und gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Und ja, die Freude war spürbar: Darüber, dass die beiden Pastor*innen die Oberharzer Gemeinden auf einem Teil ihres Weges begleitet hatten.

Text/Fotos: Mareike Spillner

F. Koch
Tischlerei-Glasbau

www.Tischlerei-F-Koch.de
TEL 05582/1779 FAX 1564

Mühlenstraße 60
37446 St. Andreasberg
OT Silberhütte



Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, 25. September; kamen ehemalige Konfirmandinnen und Kon-

firmanden, die in den Jahren 1960, 1961 und 1962 in St. Andreasberg konfirmiert worden sind, nach St. Andreasberg, um ihre Diamantene Konfirmation zu feiern.

Gemeinsam mit Pastor André Dittmann und dem Kirchenvorstand zogen die Jubilare unter dem Klang der Orgel in die Kirche ein. Die Diaman-

tene Konfirmation konnte stattfinden, da die Adressrecherche durch die Konfirmanden selber durchgeführt wurde. Die Adressrecherche ist sehr zeitaufwändig und ist durch die Kirchengemeinde nicht mehr leistbar. Wer Interesse hat, eine Jubelkonfirmation zu organisieren, meldet sich bitte im Kirchenbüro unter Tel. 05582 1538 oder im Kirchenbüro Oberharz unter Tel. 05323 7005.

Martini-Kirchengemeinde St. Andreasberg



www.martinigemeinde
sanktandreasberg.wir-e.de

KV-Begleitung

Pastor André Dittmann
An den Abtshöfen 13
Tel.: 05323-8305041 od. 0151-503
verlässlich erreichbar: Di-Sa 6-8
andre.dittmann@evlka.de
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179-346 42 53
Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Kirchenbüro

Grit Sauer, Kirchplatz 5b
Dienstag 16:00-17:00 h
Tel. 05582/1538, Fax: /1539
eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de
oder über das

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
Öffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag
10-12 Uhr und Donnerstag
zusätzlich von 15-16 Uhr (außer
feiertags)

Telefonisch zu erreichen: Mo-Do
10-12 Uhr und Do 15-16 Uhr.

Küsterin St. Andreasberg

Gabriele Raschke,
Tel. 0175 530 2157

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg

Gerd Braune,
Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg

Leiter: Andreas Apel
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE52259501300000009746
BIC NOLADE21HIK

Verwendungszweck
„St. Andreasberg“



Diamantene Konfirmation in der Martini-Kirche.

Bergmännisches Weihnachtskonzert

... am 3. Advent, 11. Dezember 2022 um 17:00 Uhr in der Martini-Kirche zu St. Andreasberg.

In diesem Jahr veranstaltet die Martini-Gemeinde wieder ihr traditionelles Adventskonzert, in bergmännischer Tradition. Das Thema dieses Konzertes lautet „Sind die Lichter angezündet“.

In einer bergmännisch wunderschön beleuchteten Kirche werden überwiegend Weihnachtslieder, zum Teil aus dem Erzgebirge, zur Aufführung kommen. Unter anderem „Hebe deine Augen auf zu den Bergen“ aus dem Oratorium Elias für Blasorchester und Chor. Weiterhin wird der Martini-Chor die Kantate „Nun sei uns willkommen“ mit Streichorchester aufführen.

Weihnachtliche Flötenmusik wird von

der Flötengruppe gespielt.

Aber auch die traditionellen Advents- und Weihnachtslieder kommen nicht zu kurz.

Mitwirkende aus allen Bereichen der

Bergstadt St. Andreasberg:

Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein, Martini-Chor, Bergleute St. Andreasberg mit Jochen Klähn, Flötenkreise sowie Gesangsso- listen. Orgel und Continuo Ulrike

Stroh. Die musikalische Leitung hat Karl-Heinz Plosteiner.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

An allen vier Adventssonntagen findet wie in den vergangenen Jahren das Turmblasen vom Glockenberg-Turm um 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt.





Gottesdienste

Heiligabend und Weihnachten



16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

18 Uhr Christvesper, P. Dittmann

22 Uhr Christmette, Team

2. Weihnachtstag, 26.12., 11 Uhr

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit dem Waldarbeiter-Instrumentalmusikverein und im Anschluss Glühweinausschank, P. Pehle

Jahreswechsel

Silvestergottesdienst, 31.12.22 um 15 Uhr, P. Dittmann

Das Bergdankfest

ist am 19. Februar 2023, 10 Uhr ge-



plant. Näheres wird noch bekannt gegeben. Schauen Sie auch regelmäßig in den Schaukasten, Homepage und auch in die Zeitung.

Verein zur Förderung des Friedhofs und Friedhofsverwaltung in Sankt Andreasberg



Wir können wieder auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückschauen. Viele Helfer haben jeden Dienstag für die Erhaltung gearbeitet und für den sichtbaren guten Zustand gesorgt. Die Friedhofsverwaltung und der Friedhofs- Förderverein bedanken sich ganz herzlich für die zahlreichen Hilfen und Spenden, die dieses alles möglich gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2023!

*Ihre Friedhofsverwaltung
und die Dienstags-Arbeitsgruppe
und der Vorstand*

Kinderferienwoche 2022

Zusammen mit rund 10 Jugendlichen Helfer*innen und 6 Erwachsenen hat nach zwei Jahren Pause im Juli endlich wieder die traditionelle KinderFerienWoche mit insgesamt 21 Kindern stattgefunden. In diesem Jahr war das Motto: „Wald und Natur“.

Nach gemeinsamen Frühstück haben wir uns gemeinsam auf Entdeckungstour begeben:

Erkundung des Nationalparkhauses in St. Andreasberg, Besuch auf dem Bauernhof Neigenfindt, Tour mit Na-



tionalparkrangern, Löwenzahn-Entdeckerpfad in Dreiannen-Hohne und Kennenlernen der Geschichte vom Noah und seiner Arche.

Es gab wie immer auch genügend



Zeit zum Spielen. Und natürlich wurde auch gemeinsam Mittag gegessen. Und zum Abschluss gab es eine Geschichte zum Vorgelesen – oder es wurde gespielt: Obstsalat, Zublinzeln.

Zusammen wurde sowohl das Frühstück als auch das Mittagessen meist frisch gekocht: Pizza, Nudeln mit Tomatensoße, Fischstäbchen mit Kartoffelbrei, Milchreis... Immer passend zu dem doch mitunter wirklich heißen Wetter.

Am Sonntag gab es dann auch einen Familien-Gottesdienst, in dem die Tiere auf der Arche miteinander festgestellt haben, dass jedes Tier (und sicher auch jeder Mensch) richtig wertvoll ist und zudem auch noch gute Eigenschaften hat, mit denen man anderen helfen kann.

Alle Beteiligten waren sich einig: Es soll natürlich auch im nächsten Jahr wieder eine KinderFerienWoche 2023 geben. Der Termin steht schon fest: Erste volle Woche der Sommerferien 2023: also Mo 10.07. bis Fr 14.07.2023 und am So 16.07.2023 wieder ein Familien-Gottesdienst zum Abschluss. •

Das Erntedankfest



wurde in einem Gottesdienst am 9. Oktober 2022 in einer sehr schön geschmückten Martinikirche gefeiert.

Termine im Gemeindehaus

Es wird wieder fleißig gebastelt

Der Bastelkreis trifft sich regelmäßig donnerstags alle 14 Tage im Monat von 19.30-21.30 Uhr

Klöppeln im Gemeindehaus

jeden 1. Dienstag im Monat von 10-16 Uhr, d.h. 6. Dez. 22, 3. Januar und 7. Februar 23.

Weitere Termine werden im Schaukasten, Homepage und auch in der Zeitung bekanntgegeben.

*Wir wünschen Ihnen Allen
eine schöne Adventszeit,
ein besinnliches Weihnachtsfest
und Gottes Segen für
ein friedliches Neues Jahr 2023.
Bleiben Sie gesund!*

**Ihr Kirchenvorstand
der Martini-Gemeinde**



**Kirchengemeinde
Clausthal/
Buntenbock**



<https://kg-clausthal.wir-e.de>

**Vakanzvertretung für
KV-Begleitung und
Seelsorge/Kasualien:**

Pastor Jörg Uwe Pehle
joerguwe.pehle@evlka.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende
Dorothee Austen**

Einersberger Blick 14,
Tel. 05323 1756

Kirchenbüro

An der Marktkirche 3,
Eingang Schulstraße
Tel. 05323 7005/Fax 05323 715 418
Mo–Do 10-12 Uhr,
Mi–Do 15-16 Uhr
– Kirchenbüro Oberharz

eMail: Kirchenbuero.Oberharz@evlka.de
Di–Do 10-12 Uhr, zus. Do 15-16 Uhr
– Kirchenbüro Clausthal
Grit Sauer, Do 15-16 Uhr
eMail: KG.Clausthal@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Clausthal/Buntenbock - Ute Wendt
Di und Do 10–12 Uhr
eMail: friedhof.clausthal@evlka.de
Friedhof Clausthal, Schulstr. 33
Verwalter: Eitel Illies
Tel./Fax 05323 3818
Di.–Sa. 10–11 Uhr
außerhalb der Bürozeiten
Tel. 05323 9629876
eMail: ev.friedhof-clausthal@gmx.de

**Küster und Hausmeister
Clausthal/Buntenbock**

Marktkirche - Daniel Pätzolt
Handy: 0171 3344732
Dorfkirche Buntenbock
Sigrid Ulfik: 01575/4111115
sigridulfik@web.de

Kirchenmusik

Kantor Arno Janssen,
Robert-Koch-Str. 32B
Tel. 05323 948885
Handy 0177 6444114
eMail: arnojanssen1@gmx.de

Kindergarten Mönchstalweg

Ina Woltmann, Mönchstalweg 5
Tel. 05323 83573, Fax 05323 962375
Ina.Woltmann@evlka.de

"Wir bauen eine Orgel"

Kindersingspiel am 2. Oktober 2022



Auch der Kinderchor der Marktkirchengemeinde Clausthal hat sich mit dem Thema Orgelbau intensiv beschäftigt und am 2. Oktober, im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in der Marktkirche, das Singspiel „Wir bauen eine Orgel“ von Friedrich Grünke aus dem Jahr 1986 aufgeführt. Kinderchor, Sängersolisten aus dem Kinderchor und ein Instrumentalensemble aus Musikern der Region zeigten dem Publikum in Liedern, Schauspielszenen und mit

selbstgebastelten Orgelpfeifen, wie etwa Pfeifen gebaut werden, und was ein Orgelbaumeister nicht vergessen darf, damit eine Orgel zum Klingen kommt.

Aktuell bereitet der Kinderchor das musikalische Krippenspiel „An Weihnachten wird unser Gott ganz klein“ von Johannes und Reiner Eppelein (2021) vor, das am 24. Dezember um 15:00 Uhr im Krippenspielgottesdienst in der Marktkirche Clausthal aufgeführt wird. •

Heizsituation in der Marktkirche

Da die Energiekosten in den letzten Monaten stark gestiegen sind, muss die Kirchengemeinde vor allem die große Kirche sparsamer heizen, d.h. statt 14-15 Grad wird es in der Kirche, wenn die Außentemperaturen sinken, entsprechend kühler werden, vermutlich um 8 Grad herum.

Der Gottesdienst am 1. Advent, das Adventssingen am 2. Advent und natürlich die Gottesdienste an Heiligabend werden in der großen Kirche stattfinden. Abgesehen von den letzten Bankreihen haben wir Sitzkissenheizungen in der Kirche (erkennbar an den Steckdosen, die im Boden am Mittelgang platziert sind), es lohnt sich also, sich etwas weiter nach vorne zu setzen.

Wenn die Corona-Situation es zulässt, kann am 3. und 4. Advent und nach Weihnachten die Winterkirche genutzt werden. Die Winterkirche ist barrierefrei zugänglich, durch ihre Glasscheiben hat man einen schönen Blick in das Kirchenschiff.

Die Anschaffung von Decken wurde immer wieder diskutiert. Problem: Die Decken müssten aus Hygienegründen nach jeder Benutzung gewaschen werden. Das wäre nicht energiesparend und nachhaltig. Wer sich aber eine eigene Decke in die Kirche mitbringen möchte, ist damit herzlich willkommen.

Im Übrigen hoffen wir darauf, dass der Winter nicht allzu kalt wird! •



Reparaturcafé im Gemeindehaus Schulstraße

Seit Oktober 2017 wird, mit Unterbrechungen durch die Corona-Beschränkungen, das Reparaturcafé im Clausthaler Gemeindehaus angeboten.

Wir sind froh, dass nun seit Frühling 2022 das Reparaturcafé wieder ganz regelmäßig stattfinden kann: jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr.



Vier Reperatureure geben Anleitung und Hilfe bei der Reparatur defekter Geräte, wie Staubsauger, Kaffeemaschinen, Stehlampen etc. In der Vorweihnachtszeit werden auch öfter Lichterketten gebracht, die nicht mehr funktionieren.

Nicht immer können die Reperatureure helfen, oft braucht es auch etwas länger, um ein Problem zu lösen. Die Wartezeiten lassen sich aber bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen und netten Gesprächen angenehm überbrücken.

Auf jeden Fall empfiehlt es sich, möglichst zeitig beim Reparaturcafé zu erscheinen, damit genügend Zeit für die Fehlersuche bleibt.

Wir hoffen sehr, dass die Corona-Lage dies Angebot auch in den Wintermonaten zulässt. Bitte achten Sie auch weiterhin auf Mitteilungen dazu in der GZ, im Internet und im Schaukasten an der Kirche.

Neues aus der Kita Mönchstalweg:

Projekt

„Lasst uns Freunde werden“

Unser Motto lautet momentan eher: „Miteinander“. Wir, vornehmlich die Erzieherinnen und Kinder der Kita Mönchstalweg, aber auch die Familien der Kinder, begrüßen seit den



Sommerferien fast wöchentlich neue Familien in unserer Einrichtung.

Neue Gesichter, neue Persönlichkeiten, jede*r bringt eine Geschichte mit und Stärken und Schwächen. Wir machen uns einander bekannt, lernen voneinander und miteinander, rücksichtsvoll und einfühlsam zu sein, aber auch angemessen unsere eigenen Befindlichkeiten und Bedürfnisse auszudrücken. Wir entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Neues und Bekanntes. Diesen Prozess unterstützen wir Erzieherinnen

mit dem Projekt „Lasst uns Freunde werden“, das wir schon seit mehreren Wochen durchführen, und freuen uns über ein gutes Miteinander.

Konten bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist:
IBAN: DE43 2595 0130 0097 0001 11

Geschäftskonto der Kirchengemeinden:
IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46

Bitte im Verwendungszweck angeben!

3312 für die Marktkirchengemeinde Clausthal

3360 für die Kapellengemeinde Buntenbock



Adler-Apotheke

Sabine Engelen
Schulstraße 16
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 13 45

Rats-Apotheke

Dr. Wolfgang Albrecht
Adolf-Roemer-Straße 23
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 9 39 60

Roemer-Apotheke

Dipl.-Pharm. Eva Peinemann
Adolf-Roemer-Straße 6
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 9393-0



Einzigartige Holzkirche – bedeutender Orgelklang

Orgelpatenschaften für Pfeifen der neuen Goll-Orgel in der Marktkirche zu vergeben

Am 1. Advent wird sie endlich eingeweiht: Die neue Orgel in der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal. Sie ist ein einzigartiger Kirchenbau: die große Holzkirche gehört durch ihre Architektur und Ausstattung zu den bedeutendsten Baudenkmälern des norddeutschen Barock. Sie wurde 1642 erbaut und 1691 vergrößert – und bekommt nun durch eine neue Goll-Orgel auch den passenden Klang verliehen. Schon seit Pfingsten waren die Fachleute des Orgelbauers Goll um Geschäftsführer Simon Hebeisen (Foto) bereits dabei, die neuen Orgelpfeifen im Wert von etwa 2,6 Millionen Euro zu montieren und zu intonieren. Regelmäßig fanden Termine mit leitendem Orgelausschuss, den die Landeskirche eingesetzt hat, bestehend aus Dr. Karl Wurm, Professor Christoph Becker-Voss, Christiane Klein und Tobias Hase, dazu Kantor Arno Janssen und Dorothee Austen statt, um den Fortschritt abzuklären. Das Publikum „hört ab“ und prüft Ton und Lautstärke. Währenddessen arbeitet Orgelbauer und Intonateur Christian Kubli weiter, Pfeifenmacher und Intonationsgehilfe Josef Muff gibt mir, nach einem kurzen Stopp am „Pfeifenlager“, ei-



nen Einblick in die Orgeltechnik. Bis ganz hinauf in das Orgelwerk geht es, die kurzen Trittleitern aus Holz nach oben. Er zeigt mir die größte Pfeife der neuen Orgel, eine Holzpfeife, die in etwa eine Länge von 6 Metern und eine Breite von 40 Zentimetern hat – und inzwischen vom Orgelprospekt umhüllt ist. Und natürlich auch die kleinste aus Metall, deren Köpfchen nur einen Zentimeter umfasst. Das längste an ihr ist der Windkanal. Einige der etwa 3500 Pfeifen, die hier



nach und nach verbaut werden, habe er selbst gefertigt, erzählt er mir. Zunächst stelle er sich die Frage, wie die Pfeife klingen soll – auch in Komposition mit den Pfeifen neben ihr. Danach lege er die Messuren, die Proportionen der Pfeife, fest. Zum Stimmen und Intonieren gehört schließlich die Ansprache, das kontrollierte Hineinpusten. In Luzern in der Schweiz, dem Sitz des Hauses Goll, wurde die neue Orgel schon einmal zur Probe und Vorintonation aufgebaut – ohne Orgelprospekt. Denn der spektakuläre Orgelprospekt der Eggert-Orgel von 1758 ist erhalten geblieben: zahlreiche musizierende Engel sitzen auf den Kranz-Profilen und bereichern die barocke Orgelfront. Ausgehend von der ursprünglichen Eggert'schen Disposition wurde in Zusammenarbeit mit der Expertenkommission eine Klangkonzeption entwickelt, die das Repertoire der neuen Orgel bis in die Romantik und Moderne erweitert. „Ein großes und interessantes Projekt – auch für mich“, gibt Josef Muff lächelnd zu, der schon oft neugierigen Besuchern Rede und Antwort gestanden hat. „Die Kirche hat schon viele Besucher, das macht das Intonieren oft etwas schwierig“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Insgesamt 74 Register auf 4 Manualen und Pedal werden nun den Kirchenraum zum Erklingen bringen.

Orgelpatenschaften zu vergeben

„Dem Welterbe-Status der Region entsprechend, entsteht mit der Erweiterung der stilistischen Möglichkeiten auf die Musik der Romantik und Moderne – außerhalb des historischen Gehäuses – ein universell einsetzbares Instrument mit Strahlkraft“, sind sich Marktkirchenkantor Arno Janssen und Kirchenvorstandsvorsitzende Dorothee Austen sicher und machen gleich Werbung für die Orgelpatenschaften, die noch zu vergeben sind. An der Orgel-Finanzierung beteiligen sich bisher die Landeskirche Hannovers, die Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist sowie die Marktkirchengemeinde, der Kirchenkreis Harzer Land, die Niedersächsische Sparkassenstiftung sowie einige Unternehmen und private Spender. „Auf engagierte Paten hoffen viele Flöten, einige Hörner, aber auch Trompeten, Posaunen, Fagotte und Violinen oder Violincelli bis hin zu vielfältigen Bässen und andere Rauschwerke exotischer Prägung wie Oboe d'amore und Tuba mirabilis. Die Exoten haben allerdings schon Spender gefunden.“ Zur Auswahl bei der Aktion „100HOCH3+“ stehen einzelne oder mehrere Pfeifen oder gar ganze Register – zu einem Spendeneinsatz ab 50 Euro. Die Resonanz auf das Spendenprojekt sei bisher zwar sehr gut gewesen, die ein oder andere Patenschaft für die über 3500 Orgelpfeifen sei aber noch verfügbar!

Im Schaukasten am Marktkircheneingang ist ein Prospekt zum Projekt ausgehängt. Wer Pate werden möchte, bekommt ein solches samt Formular, das die Patenschaft verbindlich macht. Dorothee Austen und Arno Janssen stehen ebenfalls gerne für Gespräche oder Beratung zur Pfeifenauswahl zur Verfügung.

Text und Fotos: Mareike Spillner

Kontakt:

www.kirchengemeinde-clausthal.de
info@marktkirchenstiftung.org
Tel. 05323-7005
KG.Clausthal@evlka.de

Spendenkonto:

Stiftung Marktkirche
IBAN: DE43259501300097000111
Projekt F - Orgel



Neuer Holzzaun



Um den Friedhof herum ist ein neuer Holzzaun, etwa 21 Meter lang, zur Straße hin errichtet worden.

Termine

Die Gottesdienste beginnen immer um 10 Uhr.

Jeweils am zweiten Sonntag im Monat findet mit dem bewährten Team ein „Kleiner Gottesdienst“, am vierten Sonntag ein Gottesdienst mit Pastorin/Prädikant statt.

Am ersten Advent (27.11.) gibt es traditionell einen Familiengottesdienst.

Am Samstag, 10.12., 17:00 Uhr, unterhält uns Prof. Wolfgang Menzel als Gast in der Dorfkirche mit einer weihnachtlichen Lesung. Begleitet wird diese von gemeinsamen Gesang zur Gitarre.

Die Weihnachtstermine werden aktuell in der örtlichen Presse veröffentlicht. -we-

Prof. Wolfgang Menzel

Geschichten zur Weihnachtszeit

Am Samstag, den 10. Dezember, trägt Wolfgang Menzel Weihnachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten aus alter und neuer Zeit vor: Bekanntes und Neues, Heiteres und Besinnliches

von Heine, von Eichendorff, Storm, Ringelnatz, Bertolt Brecht, Mascha Kaléko und Texten aus eigener Feder. Begleitet wird die Lesung vom gemeinsamen Gesang von Weihnachtsliedern zur Gitarre. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet eine fröhliche und nachdenkliche vorweihnachtliche Feierstunde.

Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr im Gemeindeforum der Dorfkirche Buntenbock.

Küsterinnen gewechselt

Außerdem gab es Blumen für die scheidende Küsterin Alexandra Sandhagen, die jahrelang zuverlässig und mit viel Liebe den Rahmen für zahlreiche Gottesdienste und Veranstaltungen sichergestellt hat.

Als Nachfolgerin wurde Frau Ulfik aus Altenau begrüßt, die weiterhin aber auch in Altenau die Küsterarbeiten verrichtet. Auch der Buntenbocker Kirchenvorstand wird einen Teil der Tätigkeiten übernehmen.

Es ist wieder so weit. In diesem Jahr gibt es in der Kapellengemeinde Buntenbock ein Krippenspiel.

Wir treffen uns zur ersten Probe am Montag, 21.11.2022 um 16 Uhr im Gemeindeforum. An dem Tag

werden wir die Rollen verteilen. Die Proben finden montags statt. Wir freuen uns auf euch. Wenn ihr Fragen habt, sind wir telefonisch zu erreichen: Marita Berkenberg 05323/922854.

Abschied von Pastor Jonathan Stoll

Der letzte Gottesdienst im Oktober war auch der letzte, der von Jonathan Stoll in Buntenbock gestaltet wurde. So gab es auch einen herzlichen Abschied, indem die Gottesdienstbesucher „ihrem“ Pastor einen musikalischen Segen mit auf den Weg gaben. Der Kirchenvorstand überreichte als Erinnerung an Buntenbock eine „Lichtkugel“ aus der örtlichen Keramikwerkstatt. In der Dankesansprache wurde deutlich, wie gern man zusammengearbeitet hat.

Weiter Friedensandacht

Immer am Donnerstag nach dem 2. Sonntag im Monat findet in der Dorfkirche eine Friedensandacht statt. Gedankenaustausch, Gebet und Lied helfen, dem Frieden einen lokalen Rahmen zu geben und so das schreckliche Geschehen – nicht nur in der Ukraine – zu ertragen.

Krippenspiel



Die Proben finden montags statt. Wir freuen uns auf euch. Wenn ihr Fragen habt, sind wir telefonisch zu erreichen: Marita Berkenberg 05323/922854. *Eure Beate und Marita*

Viele Wege führen zum Strom

Wir sind für Sie da. Per Post, per Telefon, per Internet. Und ganz besonders gerne: persönlich.

Robert-Koch-Str. 5 · 38678 Clausthal-Zellerfeld
TEL 05323.715-0 · info@stadtwerke-clausthal.de



Stadtwerke
Clausthal-Zellerfeld

Mehr als nur Maler!



Maler- und Lackierereimerbetrieb
gepr. Restaurator im Malerhandwerk

seifarth
Ink. Gedolf Reichardt s.K.

Augustental 1
37520 Osterode

Telefax (05522) 92 05 93
kontakt@maler-seifarth.de

☎ (0 55 22) 92 05 92

Es sind die kleinen Dinge, die uns stark machen!

www.maler-seifarth.de



Sag Ja zur Taufe

Warum ist die Taufe ein schöner, ja vielleicht auch ein wichtiger Teil im Leben eines Kindes? Warum ein Kind taufen lassen?

Die Taufe stellt den Täufling unter den besonderen Schutz Gottes. Der Gedanke, nein der Glaube daran, dass die Macht Gottes das neue Familienmitglied beschützt, wo es die Eltern, wo es die Familie nicht behüten kann, ist ein beruhigendes Gefühl.

Als Eltern, Verwandte und Angehörige wünscht man dem Kind nur das Beste. Dieser Wunsch entspringt der tiefen Sehnsucht der Menschen, dass das Leben glückt und gelingt. Was aber ist das Beste für das Kind?

Das ist wohl eine Frage, die man sich vor allem als Eltern ein ganzes Leben lang stellt.

Man hat nicht immer die Möglichkeit, alle Unwegsamkeiten abzudecken, umso schöner, dass mit dem Patenamt der Neuankömmling durch noch mehr Hände, die ihm entgegen gestreckt werden, behütet und unterstützt ist.

Mit der Taufe gibt man dem neuen Familienmitglied ebenso eine Gemeinschaft, eine Zugehörigkeit, eine Hoffnung mit auf den Weg, die deutlich macht, dass man im Leben nicht allein ist. Zu verdeutlichen, siehe, wir sind dein Dorf, deine Zuflucht, egal was kommen mag.

Jedes Kind braucht von Anfang an Zuwendung und Fürsorge. Nur mit anderen ist Leben möglich, gelingen Wachsen und Reifen. Gott ist der Ursprung des Lebens, und in Jesus Christus wendet er sich den Menschen liebevoll zu.

Allesamt ist die Taufe eine wundervolle Weise dem kleinen Neuankömmling zu verdeutlichen: Du bist behütet, du wirst geliebt, du wirst es sein am Tag oder in der Nacht von deiner Familie und von Gott dem Vater.

Du bist nicht allein.

Allein, ein großes Wort welches gerade in den letzten Jahren einen noch höheren Wert bekommen hat.

Du bist besonders.

Für die Familien ist die Feier der Taufe ein zusammenkommen von jung und alt. Ein besonderer Tag der ganz im Zeichen des neuen Lebens steht. Das neue leben steht für Zuversicht, Hoffnung, es ist unser Mut zum weitermachen.

Durch die Möglichkeit der eigenen Gestaltung einer Taufe kann die Familie dem Täufling ihre besondere Note in Verbindung mit dem Glauben entgegen bringen und emotionale unvergessene Momente schaffen.

Sag „ja“ zur Taufe!

Franziska Riefling

Taufgelegenheiten

An bestimmten Sonntagen bieten wir die Möglichkeit an, im Sonntagsgottesdienst zu taufen. Gerade für kleinere Familien könnte das aus unserer Sicht eine gute Möglichkeit sein. Man ist nicht so ganz allein in unserer doch schon großen Kirche.

Die Sonntage mit Taufgelegenheit im Jahr 2023 sind: So 8.01.; So 12.03.; 9.07., 10.09., 5.11.

Natürlich können wir einen anderen Termin miteinander finden! Melden Sie sich einfach bei uns!

Besuch aus St. Petersburg



Seit nun mehr 25 Jahren kommen Besucher, um den Zellerfelder Flügelaltar des Leipziger Malers Werner Tübke zu besichtigen – Kunstkennner, Kritiker, Neugierige... von nah und von fern.

Die wohl weiteste Anreise hatte Alexandra Smolianskaja aus St. Petersburg.

Im Rahmen ihrer Doktorarbeit über Tübkes Werk wollte sie das Altarbild mit eigenen Augen sehen und zeigte sich sehr beeindruckt von der besonderen Ausstrahlung und Eindringlichkeit des letzten großen Werks des berühmten Künstlers.

St.-Salvatoris-Kirchengemeinde Zellerfeld



Kirchengemeinde-zellerfeld.wir-e.de
Facebook.de/stsalvatoriszellerfeld

Pfarramt:

Begleitung des Kirchenvorstands:

Pastor André Dittmann

An den Abtshöfen 13
Tel.: 05323-8305041 oder 0151-503 544 25
Tel. verlässlich erreichbar: Di-Sa 6-8 Uhr
andre.dittmann@evlka.de

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179-346 42 53
Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Seelsorge Bezirk 1 (Goslarsche Str. und westlich davon):

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Seelsorge Bezirk 2 (östlich der Goslarschen Str.):

Pastor André Dittmann

Gemeindebüro:

Sekretärin Nicola Pilz
Bornhardtstraße 4,
Tel.: 05323-81834, Fax: 962017
kg.zellerfeld@evlka.de
Öffnungszeiten: 1. + 3. Mittwoch
im Monat von 10–11 Uhr

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3, Eingang Schulstraße, Tel. 05323-7005
Mo–Do 10-12 Uhr + Do 15-16 Uhr
kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Küsterin: Christine Rößling,
Mobil 01590-136 89 12
christine.roessling@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte St. Salvatoris:

Leiterin: Corinna Schlüter-Dech,
Tel. 05323/82019, Fax /9873606
kts.salvatoris.zellerfeld@evlka.de

Friedhof:

Friedhofsverwaltung: Astrid Thies
Bornhardtstraße 4,
Tel. 05323-81683, Fax -962017
friedhof.zellerfeld@evlka.de
2. und 4. Mo im Monat 10-11 Uhr
Friedhofspfleger: Mario Ide,
Mobil 0179 431 415 2
Verlässliche Präsenzzeiten Di, Mi, Fr, Sa 10–12 Uhr

Bankverbindung für Spenden

KK Harzer Land, Sparkasse HGP
IBAN DE52 2595 0130 0000 0097 46
Zweck: KG Zellerfeld 3318
(ohne diesen Zweck ist Zuordnung nicht möglich)



BiCK – es geht weiter

Am Samstag, 1. Oktober, haben rund 10 Ehrenamtliche zusammen mit den Schöpfungsbotschafterinnen und Kirchenvorsteherinnen Ute Oßwald-Franzke und Ellen Abel rund 1500 Frühblüherzwiebeln gesetzt. Ziel dieser Aktion ist es, Bienen und anderen nektarnährenden Insek-



St. Salvatoris im Herzen von Zellerfeld

Kinder-Kirche in Zellerfeld

Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, singen, Geschichten hören und miterleben, Kindergottesdienst feiern, gemeinsam essen, fröhlich sein.
Für alle Kinder von 5-12 Jahren.

Nächste Termine:

- 3. Dezember 2022
- 7. Januar 2023
- 4. Februar 2023
- 4. März 2023

Anmeldungstermin: Carve und Marking zur Weiden, her@gmx.de, 93223-79893

jeden 1. Sa 10-13 Uhr **Pfarrgemeindehaus**
Eintritt frei **St. Salvatoris-Gemeinde**
Sonnenstraße 4, Clausthal-Zellerfeld

ten ein vermehrtes Nahrungsangebot zu machen.

Zum anderen wurde im Oktober vorbereitet, dass Biodeversität ermöglichende Hecken im oberen Teil des Friedhofs gesetzt werden können.

Und es wurden neue pflegefreie Urnenfelder angelegt. Niedrigwachsende Fallobst-Bäume stehen in kreisrunden Rabatten-Beeten. Hier können Urnen beigesetzt werden, ohne dass die Angehörigen die Grabstelle pflegen müssen.

Alle diese Maßnahmen werden gefördert durch das BiCK-Programm der Landeskirche Hannovers. Die St. Salvatoris-Gemeinde hatte sich beworben und wurde für 2022 in das Förderprogramm mit aufgenommen. •

Entwicklung der Heizkosten

In den letzten Wochen werden auch Sie Hinweise zur Entwicklung der Heizkosten wahrgenommen haben. Mittlerweile hat die Landeskirche verlässliche Empfehlungen für das Heizen von Kirchen herausgegeben.

Der Kirchenvorstand stellt mit Blick auf die Kostenentwicklung und die Gemeindefinanzen fest, dass ein Heizen auf 16 Grad finanziell nicht machbar ist. Im letzten Winter kostete das Heizen in der Kirche im Winter zwischen 150 und 250 Eur – je nach Außentemperatur. Die Gaspreise sind massiv gestiegen. Das kann sich unsere Gemeinde kaum leisten. Und es soll ja grundsätzlich der Gasverbrauch eingeschränkt werden. Deswegen hat der Kirchenvorstand eine Reduzierung der Höchsttemperatur auf die Hälfte, also auf 8 Grad beschlossen.

Desweiteren werden – wenn es die Pandemielage zulässt – „normale“

Gottesdienste mit durchschnittlicher Besucherzahl in den Gemeindesaal wechseln – hier zu heizen ist wesentlich unaufwändiger. Große Gottesdienste wie zum Beispiel am Heiligen Abend werden natürlich in der St. Salvatoris-Kirche gefeiert – aber eben bei maximal 8 Grad. Bitte beachten Sie Aushänge, die Infos auf der Website und in der Zeitung.

Der Kirchenvorstand bittet Sie für diese Überlegungen und Entscheidungen schon jetzt um Verständnis. •

Danke

Vielen Dank an die Besuchenden unseres Friedhofs. Sie nutzen in guter Weise die neuen Mülltonnen für Grünabfälle, Gelben Sack und Restmüll. So helfen Sie uns und unserem Friedhofspfleger Mario Ide sehr dabei, den Friedhof ordentlich zu halten.

Dafür wollen wir auch einmal danke sagen! •

NACHRUF

Wir trauern um

Gerhard Bujack

*2.06.1952 + 13.09.2022

Mit großem Bedauern haben wir vom plötzlichen und doch frühen Tod von Gerhard Bujack im September diesen Jahres erfahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seiner Familie.

Rund 40 Jahre hat Gerhard Bujack „seinen“ Friedhof der St. Salvatoris-Gemeinde hier in Zellerfeld verlässlich betreut. Wie kein anderer kannte er den Friedhof, fast möchte man sagen, wie seine Westentasche.

Im Dezember 2015 haben wir Gerhard Bujack mit Gebet und Segen aus seinem Dienst verabschiedet.

Auch danach blieb er dem Friedhof weiter verbunden – hat seinen Nachfolgern stets mit gutem Rat zur Seite gestanden. Und er hat, wenn wir ihn brauchten, auch tatkräftig wie selbstverständlich ausgeholfen.

Sein bemerkenswertes, enormes Engagement werden wir in Erinnerung halten. Und seine unverwechselbare Persönlichkeit – wie sicherlich viele Zellerfelderinnen und Zellerfelder auch.

Bei Gott ruhe er nun in Frieden.

**Der Kirchenvorstand
der St. Salvatoris-Gemeinde
Zellerfeld**

TriMoMo im PGH

Unser Gesprächskreis zur Bibel im PGH findet regelmäßig am 3. Montag im Monat ab 19:30 Uhr im hinteren Teil des Gemeinderaumes statt.

Thema des Abends ist jeweils der Monatspruch für den dann folgenden Monat – wer zu dem gleichen Bibelvers noch einen Gottesdienst genießen möchte, ist herzlich eingeladen zum Kleinen Gottesdienst in Buntenbock, jeweils am 2. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr.

Zur Zeit treffen sich Menschen aus den Gemeinden Buntenbock, Zellerfeld, der Pfingstgemeinde und der methodistischen Gemeinde – ein echt ökumenischer Kreis, der gerne noch weitere Menschen aufnimmt. •



Advents-Konzert

Am So, 4.12.2022, dem 2. Advent beginnt das traditionelle Adventskonzert. U.a. wird der Kirchenchor Lautenthal unter der Leitung von Claudia Schaare uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Bitte bedenken Sie: Aufgrund der aktuellen Heizkosten-Entwicklung ist die Kirche etwas kühler! Wir freuen uns darauf, Sie herzlich willkommen zu heißen!

Ev.-luth. Paul-Gerhardt- Kirchengemeinde Lautenthal



www.kirchengemeinde-lautenthal.wir-e.de
facebook.de/kirchengemeindelautenthal

Pfarramt:

Pastor André Dittmann
An den Abtshöfen 13,
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.:05323-8305041
Mobil: 0151 503 544 25
Verlässlich erreichbar:
Di.–Sa. 6 bis 8 Uhr
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:

Marktplatz 20,
38685 Langelsheim/
OT Lautenthal
Tel.:05325-4290; Fax -206809
kg.lautenthal@evlka.de
Monatlich jeden
1.+3. Donnerstag 10–11 Uhr

Kirchenbüro Oberharz:

Tel.: 05323-7005
kirchenbuero.oberharz@evlka.de
Mo–Do 10-12 Uhr, Do 15-16 Uhr

Küsterin

Nicola Pilz,
nicola.pilz@evlka.de
Mobil: 0151 616 039 52

Kirchenvorstand:

P. André Dittmann (Vors.);
Heidi Schmeckebier; Uwe Peya;
Jörg Schumacher.

Bankverbindung für Spenden:

KK Harzer Land, Sparkasse HGP,
IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46,
Zweck: KG Lautenthal 3315 (ohne diesen Zweck ist eine Zuordnung nicht möglich).

Paul-Gerhardt-Gemeinde
Bergstadt Lautenthal
Hier lebe ich!

Die evangelische Kirchengemeinde
sucht Kinder (5-12 Jahre) für das
Engelchen-Singen
am Heiligen Abend!

Engelchen-Proben
(Leitung: Sylva Wanke)

freitags, 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12., um 15 Uhr
im Gemeindehaus / Bücherei der Kirchengemeinde Lautenthal/
Bücherei

Generalprobe: Fr, 23.12.2022, um 15 Uhr

in der Paul-Gerhardt-Kirche

Nachfolger im Kirchenvorstand gesucht

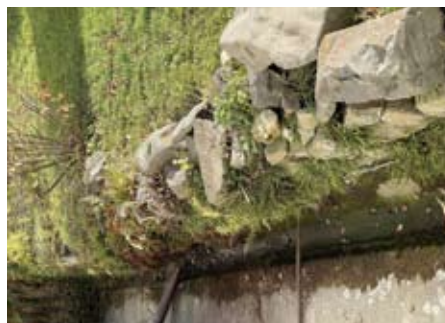
Ute Dulas ist aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Nun müssen wir diesen Sitz im Kirchenvorstand neu besetzen.

Wenn Sie Interesse haben, die Geschichte unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde im verantwortlichen Gremium, dem Kirchenvorstand, aktiv mitzugestalten – melden Sie sich gerne! Wir freuen uns über engagierte Mitstreiter*innen!

Danke!

Mit Hilfe von unserem Friedhofspfleger Detlef Ide und unseren beiden Kirchenvorstehern Jörg Schumacher und Uwe Peya ist die Wasser-Rinne rund um unsere schöne Paul-Gerhardt-Kirche wieder sauber und



von Pflanzenwuchs befreit. Dies war wichtig, um Feuchtigkeitseinträge in Kirchenmauern abzuwenden. Jetzt kann das Wasser wieder gut abfließen und es spritzt weniger Regen gegen die Außenwände. Danke für diesen Einsatz!

Mitmach-Krippenspiel am Heiligen Abend

Das Mitmach-Krippenspiel in der Christvesper um 15:30 Uhr am Heiligen Abend in der Paul-Gerhardt-Kirche zum Weihnachtsfest 2019 ist richtig gut angekommen.

Deswegen wird es auch in diesem Jahr ein Mitmach-Krippenspiel geben.



Engel singen

Traditionell werden viele Engelchen die Krippenspiel-Vesper am Heiligen Abend mitgestalten.

Dazu treffen sich interessierte Engelchen zum Üben am 2. und 9. und 16.12.2022 jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus mit Frau Sylvia Wanke und zur Generalprobe am 23.12. um 15 Uhr (dann in der Paul-Gerhardt-Kirche).

Bastelkreis

Der Bastelkreis geht in die Winterpause bis zum April 2023. Frau Armbrecht hat über viele Jahre hin den Bastelkreis verantwortlich begleitet. Hat jemand Lust, Zeit und Gelegenheit, diese wertvolle Aufgabe ab April nächsten Jahren zu übernehmen? Interessenten können sich bei Frau Armbrecht oder im Kirchenbüro melden!

Gemeinde-Brief- Austräger

Nein – der Gemeindebrief wird weiterhin an den bekannten Stellen ausliegen.

Aber dennoch gibt es hin und wieder Post aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde, die auszutragen ist.

Wir suchen neue Austeiler für

- die Straßen: Am Wiesenhang, Bischofsthal ab steiler Straße aufwärts Nr. 44, circa 80 Briefe,
- für die Straßen: Am Bromberg, Am Freibad, Am Kurhaus, Bergfestplatz, Bismarckpromenade, circa 35 Briefe.

Haben Sie Lust, Zeit und Gelegenheit, 3-4 mal im Jahr Gemeinde-Post auszutragen (z. B. Infos zur Kleidersammlung mit Kleidersäcken, Briefe mit Grüßen an unsere Senioren, Kirchengeldbriefe)?

Wenn ja: Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro! Sie würden uns sehr helfen!



Taufgelegenheiten im Jahr 2023

An bestimmten Sonntagen bieten wir die Möglichkeit an, im Sonntagsgottesdienst zu taufen. Gerade für kleinere Familien könnte das aus unserer Sicht eine gute Möglichkeit sein. Man ist nicht so ganz allein in Kirche. Die Sonntage mit Taufgelegenheit im Jahr 2023 sind:

So 1.01.; So 5.03.; So 9.04. (Ostern, Früh-GoDi); 29.05. (Pfingstmontag), und am 2.07.

Natürlich können wir einen anderen Termin miteinander finden! Melden Sie sich einfach bei uns!

Entwicklung der Heizkosten

Wir hatten ja schon im letzten Gemeindebrief darüber informiert. In den letzten Wochen werden auch Sie Hinweise zur Entwicklung der Heizkosten wahrgenommen haben. Mittlerweile hat die Landeskirche verlässliche Empfehlungen für das Heizen von Kirchen herausgegeben.

Der Kirchenvorstand stellt mit Blick auf die Kostenentwicklung und die Gemeindefinanzen fest, dass ein Heizen auf 16 Grad finanziell nicht machbar ist. Im letzten Winter kostete das Heizen in der Kirche im Winter zwischen 100 und 200 Eur – je nach Außentemperatur. Die Gaspreise sind massiv gestiegen. Das kann sich unsere Gemeinde kaum leisten. Und es soll ja grundsätzlich der Gasverbrauch eingeschränkt werden. Deswegen hat der Kirchenvorstand eine Reduzierung der Höchsttemperatur auf die Hälfte, also auf 8 Grad beschlossen. Desweiteren werden – wenn es die Pandemielage zulässt – „normale“ Gottesdienste mit durchschnittlicher Besucherzahl in den Gemeindesaal wechseln – hier zu heizen ist wesentlich unaufwändiger. Große Gottesdienste wie zum Beispiel am Heiligen Abend werden natürlich in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert – aber eben bei maximal 8 Grad. Bitte beachten Sie Aushänge, die Infos auf der Webseite und in der Zeitung. Der Kirchenvorstand bittet Sie für diese Überlegungen und Entscheidungen schon jetzt um Verständnis.



Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute

Samstag, 25. März 2023:

Ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des Ensembles THE GREGORIAN VOICES ihr Publikum.

Kristallklare Tenöre und stimmgewaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock treffen auf Klassiker der Popmusik:

Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Steward), im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert.

Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung: a cappella vom Feinsten. Einlass und Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Veränderungen im Küsterdienst

Nicola Pilz, unsere langjährige Küsterin und Gemeindesekretärin wird einen Teil ihrer Aufgaben in unserer Gemeinde abgeben. Sie möchte im Zuge der Umstrukturierungen in der Region Oberharz sich ausschließlich auf die Arbeit im Gemeindebüro konzentrieren. Deswegen wird sie zum Ende des Jahres 2022 den Küsterdienst in Lautenthal aufgeben. Als Gemeindesekretärin bleibt sie uns und unseren Gemeindegliedern erhalten!

Aber es ist eine Nachfolgerin schon im Blick: Christine Rößling, langjährige und erfahrene Küsterin in der St. Salvatoris-Gemeinde in Zellerfeld wird die Nachfolge antreten!

Wir danken Nicola Pilz für Ihre treuen und verlässlichen Dienste als Küsterin in unserer Gemeinde. Und freuen uns auf Christine Rößling.

Termine für die Verabschiedung von Nicola Pilz und für die Einführung von Christine Rößling standen zu Redaktionsschluss (Ende Oktober) noch nicht abschließend fest. Bitte beachten Sie die Aushänge und Information in der Zeitung!

Gruppen und Kreise:

Spielenachmittag, Fr 15-17 Uhr: 2.12.; 16.12.2022 – 13.01.; 27.01.; 03.02.; 24.02.2023.

Geburtstagskaffee am Fr 10.02.2023 um 15 Uhr

Kirchenchor, Mo 18:30 Uhr: 5.12.2022; 09.01.; 23.01.; 06.02., 20.02.2023.

Andacht im Seniorenheim Bischofs- thal: Do 16 Uhr am 8.12.2022.



Liebe Stabkirchengemeinde,

wenn die „Konzertreihe am Donnerstag“ zu Ende gegangen ist, denken wir bald an Weihnachten.

Ein Rückblick auf die Konzerte ruft erfüllende Erinnerungen in uns auf, obwohl Corona manchmal einen Strich durch die Planungen gemacht hatte. Ein Konzert musste ganz ausfallen, für 2 andere gab es kurzfristigen Ersatz, der kein Ersatz war, sondern uns jedes Mal einen hochqualifizierten Konzertabend bescherte. Vielen Dank dafür!

Und neben den Vorbereitungen für Weihnachten, das wir hoffentlich ohne zu große Einschränkungen feiern können, bemühen wir uns, die Restaurierung

des Dachfirstes der Stabkirche finanzieren zu können. Ich hoffe, viele von Ihnen haben in der GZ den Zeitungartikel Ende Oktober gelesen. Und haben Sie Lust bekommen, das Drachenreiten zu unterstützen? Im Frühjahr werden die Dacharbeiten durchgeführt. Und wenn alles wieder in Ordnung ist, können wir hoffentlich ein schönes Fest feiern. Wir freuen uns sehr darauf.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes eine ruhige und gesunde Zeit im Advent und auch für das neue Jahr.

Gisela Schulte

Liebe Bücherfreunde,

es ist Herbst, der Winter steht vor der Tür und das bedeutet, *LESEN!*

Was uns erinnern lässt – Kati Naumann

Der Roman erzählt emotional und berührend von einem Familienschicksal. 1977, das Zuhause der 14jährigen Christine ist das ehemals mondäne Hotel „Waldeshöh“ im Rennsteig. Seit der Teilung Deutschlands liegt es hinter Stacheldraht in der Speerzone. 2017, eine junge Frau findet abseits der Wanderwege im Rennsteig einen überwucherten Keller und stößt auf die Geschichte des Hotels „Waldeshöh“. Der Roman beinhaltet die Wiedervereinigung und Versöhnung deutsch-deutscher Geschichte.

Dort, wo die Zeit entsteht – Claudia Wengenroth

In der Zeit zwischen den Jahren sucht die Ärztin Katharina eine Auszeit. Die Berghütte ihrer Familie lädt dazu ein. Von einer alten und rätselhaften Bergbäuerin wird sie versorgt. In atmosphärischer Dichte erzählt, wird der Leser in die mystische Bergwelt hineingezogen.

Das Apfelblütenfest – Carsten Henn

Wer das Buch „Der Buchspazierer“ kennt, sollte das neue Buch lesen. Ein kleines Dorf in der Normandie. Die Mutter des kleinen Jules stirbt und sein Vater versteht die Welt nicht mehr. Zwanzig Jahre später führt Jules selbst den Hof, auf dem Calvados und Cidre hergestellt werden. Da kommt die fröhliche, eigensinnige junge Frau Lilou in sein Leben.

Wie immer viel Spaß beim Lesen,
Ihre Siglinde Fiebig

Krippenspiel am Heiligabend

Die ersten Proben für unser traditionelles Krippenspiel laufen ja schon, aber es kann immer noch jemand dazustoßen. Wir wollen am 24.12., also Heiligabend, doch wieder ein Krippenspiel aufführen. Die Proben finden montags um 16 Uhr, also für Kita- und Hortkinder im Anschluss an die Hortstunden, in der Kirche statt. Wir freuen uns auf euch.

Öffnungszeiten der Stabkirche

ab 01. November: Montag – Freitag 11 – 12:30 und 14 – 16 Uhr, Samstag 11 – 16 Uhr und Sonntag 12 – 16 Uhr

... und der

Vertrauensbücherei

im „Haus der Begegnung“
Mi - Fr von 10-12 Uhr, Donnerstag in der Regel mit Beratung.

Stabkirche Hahnenklee

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Hahnenklee-Bockswiese,
Prof.-Mohrmann-Weg 1,
38644 Goslar-Hahnenklee

Pfarramt:

Pastor André Dittmann
05323-8305041 / 0151-50354425
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:

Astrid Thies,
Sprechzeiten:
Di 15-16 Uhr und Mi-Fr 10-12 Uhr,
Tel. 05325/2378, Fax 05325/528250
KG.Hahnenklee@evlka.de,
www.stabkirche.de

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Martin Hofmann,
Tel.-Nr.: 05325/5214982,
stabkirche.musik@gmx.de,
www.stabkirche.de

Kirchenvorstand

Gisela Schulte (Vors., 05325/2777),
Siglinde Fiebig, Stefan Klockgether,
Petra Lassen, Claudia Wolters

Bankverbindung für Spenden

Sparkasse Goslar Harz, IBAN:
DE52 2595 0130 0000 0097 46;
Verwendungszweck:
KG Hahnenklee 3314



Nachruf für Franz Fiedler

Nun mussten wir uns auch von Franz Fiedler verabschieden.

Wenn seine helfende Hand gebraucht wurde, war er zur Stelle, bei Gemeindefesten, beim Zelte Aufstellen.

Bei Fahrten und Festen mit der Gemeinde wie nach Karpacz zur Partnergemeinde erfreute er uns mit Gesangseinlagen aus seinem großen Repertoire an Harzer Liedern.

Wir denken gern an diese Zeit zurück und sind ihm sehr dankbar.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

Am 3. März 2023 feiern wir in der Stabkirche um 18 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.





Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Hahnenklee,

im Namen des Vorstands der „Stiftung Hahnenklee“ grüße ich Sie herzlich mit einem Zitat von E.T.A. Hoffmann:

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“.

Durch die Pandemie sind wir immer wieder gezwungen, Konzerte und Veranstaltungen absagen zu müssen, wie auch das im letzten Gemeindebrief angekündigte Konzert des Blechbläserensembles Magenta Brass.

Am 22. 09.2022 feierten wir ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Studentenpfarrer in Clausthal, Dr. Matthias Schlicht. Er präsentierte eine Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung Hahnenklee „Kabarett vom Feinsten“ – zur Erinnerung an seinen Freund Willi Wiegmann, Vorstandsmitglied der Stiftung Hahnenklee, der

im Dezember 2021 so plötzlich von uns gegangen ist.

Am 24.09.2022 spielte Frau Mond vom Theater der Nacht, Northeim,



Das Ensemble Phantastique.

das Märchen vom Silbermond, das im Januar wegen der Pandemie verschoben werden musste.

Am 28.10.2022 hielt Sigmar Gabriel einen hochaktuellen Vortrag über das Thema: „Europa in unbequemen Zeiten“. Der ehemalige Vizerektor der Bundesrepublik Deutschland und heutige Vorsitzende der Atlantik Brücke e.V., der auf eine langjährige politische Karriere zurückblicken kann, ist u.a. auch Kuratoriumsmitglied der Stiftung Hahnenklee.

Am 30.10.2022 sprach Dipl.-Ing. Jürgen Götz in der Stabkirche Hahnenklee über sein Steckenpferd,

„Nordische Stabkirchen und die Stabkirche Hahnenklee“. Götz ist seit vielen Jahren mit der Instandhaltung der Stabkirche betraut und hat auch die letzte große und umfassende Restaurierung der Stabkirche Hahnenklee geleitet. Er kennt sich wie kein Zweiter mit

unserer Kirche aus und hat sich intensiv auch mit den Vorbildern der Stabkirche, den nordischen Originalen in Norwegen befasst.

Das Jahr 2023 starten wir am 07.01.2023, 19:30 Uhr, mit einem Neujahrskonzert „Happy New Year“ des Ensemble Phantastique aus Herzberg. Die Musiker Dirk Steinig, Klavier, Jörg Roos, Kontrabass und Stefan Kienzle Saxophon und Klarinette, haben schon viele Male die Konzertbesucher in der Stabkirche begeistert mit ihren Instrumenten.

Am 28. Januar 2023, 16:30 Uhr, anlässlich der Winterferien, singt der Universitätschor Clausthal in der Stabkirche, Hahnenklee Winter- und Weinlieder. Zwischendurch spielt die Pianistin und Chorleiterin, Frau Carolin Hlusiak, Stücke aus den Jahreszeiten von Peter Tschaikowsky.

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei.

Da wir auf Spenden angewiesen sind, bitten wir Sie herzlich, uns zu unterstützen. Sie tragen dazu bei, dass Hahnenklee ein Ort mit musikalischen Darbietungen bleibt, die nicht nur die Bewohner, sondern auch Kurgäste und Touristen erfreuen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 2023.

*Im Namen des Vorstands
Christa Schadt*

Herzliche Einladung

Carillon live

i.d.R. jeden Samstag um 15:00 Uhr und 15 Min. vor dem Gottesdienst

Andachten

in der Seniorenresidenz Hahnenklee am 02.11.22, 30.11.22, 04.01.23 und 01.02.23 um 15:45 Uhr – am 24.12.22 um 10:30 Uhr Heilig-Abend-Gottesdienst

Frauenkreis

Dienstag, am 15.11.22, 13.12.22, 17.01.23 und 21.02.23 jeweils um 15:00 Uhr im Haus der Begegnung

Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung

Stiftung Hahnenklee

Vorsitzende Christa Schadt,
Telefon: 05325/2498,
stiftung-hahnenklee@gmx.de,
www.stiftung-hahnenklee.de

Bankverbindung für Spenden:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine:
IBAN: DE07 2595 0130 0051 0046 20
Volksbank Nordharz eG:
IBAN DE93 2689 0019 5504 0276 00

Arne Dommach Gartenbauingenieur



Gartenpflege • Gartengestaltung
Pflasterarbeiten • Trockenmauern

in Hahnenklee – Bockswiese und Umgebung

Mobil: 01575 – 601 06 58

E-Mail: arnedommach@t-online.de



Jubelkonfirmationen in der St. Nikolai-Kirche

Durch die Corona-Pandemie konnten in den letzten Jahren die Jubelkonfirmationen leider nicht gefeiert werden. Nun war es aber endlich wieder soweit. Aus den Kirchbüchern wurden die einstigen Konfirmandinnen und Konfirmanden herausgesucht. Da die Gemeinde nur über die Anschriften von Gemeindemitgliedern verfügt, mussten fleißige Helferinnen und Helfer die aktuellen Anschriften ermitteln. Leider konnten nicht alle früheren Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgrund fehlender Anschriften ein-

geladen werden. Viele hatten sich darüber hinaus für die Einladung bedankt und bedauert, dass sie aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten.

Am 4. September 2022 wurde der festliche Gottesdienst mit 35 ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1950 bis 1952, 1955 bis 1957 und 1960 bis 1962 in der St. Nikolai-Kirche in Altenau gefeiert. Es waren die eiserne und diamantene Konfirmation sowie die Gnadenkonfirmation. Pastorin Louisa Frederking leitete den stimmungsvollen Gottesdienst.

Der gemütliche Ausklang rundete das fröhliche Wiedersehen ab.

In den nächsten Jahren sollen die Jubelkonfirmationen jährlich gefeiert werden. Sollten Sie daran teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde an.

Teilnehmer/innen:

Gnaden-Konfirmation

Heidi Thiele, Gertrud Biermann, Rosemarie Riesen, Renate Guttmann, Gerhard Lindemann, Alfred Heller, Marlis Lozar, Anngrit Moock, Helmut Hirschhausen, Margret Koch.

Eiserne Konfirmation

Marie Luise Schütz, Heidemarie Bruns, Hans-Hermann Seifert, Monika Trenke, Irene Joss, Bärbel Bierhance, Hannelore Reckewell, Bärbel Wellner, Ingrid Kleinewig, Jürgen Grenznel, Ruth Falk, Ursula Seifert, Anneliese Killig.

Diamantene Konfirmation

Renate Noffz, Waltraud Stolzheise, Bernd Pichler, Peter Kaczmarek, Erika Kaczmarek, Renate Kastner, Annegret Ballhausen, Antje Volmer, Jutta Reckewell, Uwe Femmer, Heidi Pusch, Manfred Gerasch. •



Gnaden-Konfirmation.



Eiserne Konfirmation.



Diamantene Konfirmation.

Jubelkonfirmation

Auch 2023 wollen wir wieder die Jubelkonfirmationen feiern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen, Aushängen und Abkündigungen.

Herzlichen Dank

an alle, die anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen, Trauerfeiern, Taufen, Hochzeiten, Kollekten und durch das freiwillige Kirchengeld unsere Gemeinde bedacht haben. Es ist immer wieder eine Freude zu erfahren, dass viele Menschen mit ihren Möglichkeiten unsere Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg unterstützen.

Kirchengemeinde Altenau- Schulenberg



KV-Begleitung

Vakanzvertretung:

Pastor Jörg-Uwe Pehle
joerg-uwe.pehle@evlka.de

Seelsorge und Kasualien:

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179-346 42 53

Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Kirchenbüro

Astrid Thies
Bergstr. 1, 38707 Altenau
Tel. 05328/382

Bürozeit: 1. + 3. Dienstag im Monat
10-12 Uhr – oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323/7005

Email: kg.altenau@evlka.de oder
kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Öffnungszeiten: Montag-Donnerst.
10-12 Uhr, Do zus. 15-16 Uhr

Küsterin Altenau

Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24,
Tel.-Nr. 05328/1585

Küster Schulenberg

Holger Stolzheise
Tel. 0151 16513698

Friedhofsverwaltung Altenau und Schulenberg

Rainer Eikemeyer, ☎ 05328/911892

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine,
IBAN:

DE52 2595 0130 0000 0097 46

BIC: NOLADE21HIK

Bitte Gemeinde und Spendenzweck angeben.



Abendmahls-Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche

Am 23. Oktober fand ein Abendmahls-Gottesdienst in unserer St. Nikolai-Kirche statt. Die Kirchenbänke waren sehr gut besetzt, was immer ein Anlass zur Freude ist. Das lag allerdings auch daran, dass eine große Gruppe

die Auslegung des Bibeltextes mit der Geschichte eines Gelähmten, der von Jesus geheilt wird, verdeutlichte. Sehr nachdenkenswert!

Das anschließende Abendmahl mit Oblaten und Traubensaft in kleinen,

einzelnen gereichten Kelchen rundete diesen besonderen Gottesdienst ab, der für Pastorin Louisa Frederking den Abschied aus Altenau-Schulenberg markierte. So liefen trotz des schönen Gottesdienstes einige Tränen.

Danach gab es die Möglichkeit, gemeinsam Kaffee zu trinken, süßes Gebäck zu naschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



aus der ev.-luth. Gemeinde Groitzsch und Pegau (Nähe Dresden) ihre gemeinsame Zeit in Altenau verbrachte und am Gottesdienst teilnahm. Ein kleiner, aber sehr feiner Chor aus ihrer Mitte begleitete ein Lied mit zwei Solo-Strophen. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl erklang ein kräftiger Gemeindegesang in unserer Kirche. Auch das war schön, da das Mitsingen ansonsten kaum noch wahrgenommen wird.

Theresa Schröder wurde als neues Gemeindemitglied herzlich willkommen



men heißen und mit einer Kerze beschenkt.

Mit entzündeten Kerzen wurde an zwei Verstorbene aus unserer Gemeinde erinnert. Die Predigt und die Lieder betonten die Sehnsucht nach Vergebung und innerer und äußerer Heilung, wobei sich diese beiden Begriffe „Vergabung und Heilung“ als ineinander verschränkt darstellten, was

Das Kirchenjahr in der St. Petrus-Kapelle im Rückblick



Die Veranstaltungsreihe „Wo wir uns versammeln“ besteht fünf Jahre. Diese Nachmittage mit Themen und Impulsen machen die Begegnungen besonders und gut.

Zum Thema „Frieden“ berichtete Klaus Lehmborg P.i.R. aus seiner Kindheit. Jürgen Aporius

P.i.R. stellte verschiedene Glaubensgemeinschaften vor. Kalle Buchmeier referierte aus der Geschichte Schulenburgs. Frau Frederking begleitete als zuständige Pastorin in ihrer kurzen Amtszeit die Sankt-Petrus-Gemeinde sehr erfrischend. Ein Tagesausflug nach Wernigerode wurde zum Highlight der Teilnehmer.

Es zeigt sich, mit welcher Kreativität und Hingabe Ehrenamtliche aktiv sind. Der Schaukasten an der Kirche wurde repariert, der Wasserbottich gereinigt und das Zelt von Ehepaar Dimsat wurde gemeinschaftlich vor der Kirche aufgestellt, das die Gemeinde kostenlos nutzen durfte. Besondere Gottesdienste wurden vom Posaunenchor musikalisch bereichert. Schulenbergerinnen begleiten und unterstützen nach wie vor Ukrainerrinnen beim amtlichen Schriftverkehr sowie Behördengängen. Es wurde Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, miteinander gestaltet und gefeiert.

Spürbar ist eine wachsende Gemeinschaft mit Teamgeist!

Herzlichen Dank an die Kirchenvorsteherin Claudia Muhs und dem Vorstand des Fördervereins. Sie werden der Sankt-Petrus-Gemeinde Schulenberg im neuen Kirchenjahr eine sichtbare Stimme geben.

Der Mittelschulenberg Friedhof verdient unsere Aufmerksamkeit. Die Renovierungsarbeiten am Friedhofszaun



gehen entsprechend der Finanzlage jährlich voran. Es gibt so beispielsweise schon einen neuen Schaukasten an der Friedhofskapelle. Dort werden die Friedhofsordnung und generelle Informationen ausgehängt.

Morgens Fango, abends Tango

So kann man es auf einer Hinweistafel im Schultal lesen. Und frei nach Liorot: Ein Leben ohne Tango ist möglich, aber sinnlos. Deshalb beginnt der Tanzkreis am 15.01.2023 mit dem Tango im Haus der Kirche. Anfänger und Wiedereinsteiger, aber auch Gäste, die mittanzten möchten, sind herzlich eingeladen.





Teilen und Danken



... so lautet das Motto für den Gottesdienst zum Erntedank. Viele Altenauerinnen, Altenauer und Gäste fanden den Weg in die mit Blumen, Gemüse und Feldfrüchten geschmückten St. Nikolai-Kirche, um gemeinsam mit Pastorin Louisa Frederking dieses Fest zu feiern.

Es war ein geliebter Gottesdienst, bei dem alle Kirchenbesucher zur Bewegung animiert wurden, und somit das ein oder andere Lied mit viel Freude mitsangen. Auch gab es die Möglichkeit, eine Kerze zur Dankbarkeit anzuzünden, oder aber einen Stein auf dem



Gottesdienst von Joscha Mahlke und Chris Reckewell. Viel Freude bereitet auch die Kindergruppe der Bruchbergsänger, welche mit Liedern aus der Heimat und dem ein oder anderem Jodler dem Erntedankfest bildlich noch die Krone aufsetzte. Vorge stellt wurde auch Jessica Schubert. Sie wird in Zukunft als Assistentin der Gemeindeleitung die Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Region Oberharz unterstützen.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgten viele Besucher der Einladung und ließen sich im Gemeindehaus frisch geriebene Kartoffelpuffer mit Apfelsmus schmecken, welche von einigen ehrenamtlichen Helfern gebacken wurden.



Altar abzulegen, um sich von einer getragenen Last bildlich zu erleichtern. Wir teilen, was wir haben, damit alle satt werden. Zahlreiche Spenden sind für die Tafel in Clausthal Zellerfeld zusammen gekommen und machten sichtbar, was Erntedank bedeutet. „Teilen ist wie Schenken und vermittelt ein schönes Gefühl, dadurch lernt man auch neue Leute kennen“ so die Message der Pastorin.

Musikalisch begleitet wurde der Got-

Gottesdienst im Advent

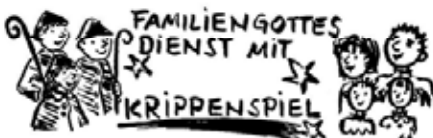
Heimatgottesdienst am 3. Advent

11. Dezember, 17:00 Uhr

St. Nikolai-Kirche

mit den Bruchbergsängern.

Anschließend wird das 11. Türchen vom lebendigen Adventskalender geöffnet.



Heiligabend, 24. Dezember 2022

St. Nikolai-Kirche um 15:00 Uhr mit Krippenspiel

St. Petrus-Kapelle um 15:30 Uhr

Die anderen Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht.



Nach ca. 3 Wochen Malerarbeiten der Firma Schimkus konnte das Gerüst abgebaut werden. Erst jetzt sieht man die schöne frische rote Farbe, die unsere St. Nikolai-Kirche wieder erstrahlen lässt. Schade, dass durch die notwendigen Energieeinsparungen die Kirche mit dem neuen Farb-anstrich in den Abendstunden nicht mehr angestrahlt werden kann.

Ehejubiläen

Aus Datenschutzgründen erhalten wir als Kirchengemeinde vom Standesamt keine Meldung mehr, wer ein Ehejubiläum feiern kann. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie im Jahr 2023 ein Ehejubiläum (Silberne-, Goldene-, Diamantene-, oder Gnadenhochzeit) begehen und einen Gottesdienst zum Gedenktag oder einen Besuch wünschen.

Gruppen und Kreise

St. Nicolai Gospel Singers

Montags 19:30 Uhr Probe

Haus der Kirche

Gemeindefrühstück

Donnerstags am 15.12.22, 19.01.23,

16.02.23, jeweils 09:00 Uhr

Haus der Kirche

Besuchskreis

Dienstag 14.02.23 um 17:00 Uhr

Haus der Kirche

Elke Lindemann, Tel. 05328/1481

Bastelkreis

Alle 14 Tage donnerstags 19:30 Uhr

Haus der Kirche

Iris Richter

Tanzkreis

Sonntags um 18:00 Uhr

Haus der Kirche

Alexander Hansow

Tanzen im Sitzen

Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr

Haus der Kirche

Astrid Kronsbein,

Tel. 05329-3580580

Handarbeitskreis

Grundsätzl. 1.+3. Dienstag im Monat

Haus der Kirche

Gabi Pape Tel. 05328-380 oder

Rosi Blume Tel. 0173-7875205

Gitarrenkreis

Freitags um 11:00 Uhr

Haus der Kirche oder Ort nach Absprache

Wo wir uns versammeln

08.12.22, 15 Uhr, Lesungen zum Advent (Rosita Busch)

12.01.23, 15 Uhr, Neujahrsempfang

09.02.23, 15 Uhr, Energietipps, ein Vortrag der Stadtwerke CLZ.

Alle Veranstaltungen finden im Gemeinderaum der Sankt-Petrus-Kapelle in Schulenberg statt.



Erntedankfest Spenden für die „Tafel“



Der Altar der Bad Grunder St. Antonius-Kirche war zum Erntedankfest-Gottesdienst mit reichen Gaben farbenfroh geschmückt. Die Lebensmittel wurden in den darauffolgenden Tagen der „Osteroder Tafel“ übergeben, die auch hilfebedürftige Menschen in Bad Grund unterstützt. Den Erntedank-Gottesdienst feierte mit der Gemeinde Prädikantin Gisela Scheerschmidt aus Lerbach.

St. Antonius-Kirchengemeinde Bad Grund



Eichelberg 4, 37539 Bad Grund
Telefon: 05327 / 85 95 401
Fax: 05327 / 85 95 982
e-mail: kg.badgrund@evlka.de
www.kirchengemeinde-badgrund.de

Pastorin: Astrid Schwerdtfeger
Mobil: 0178 56 25 906

Kirchenvorstand:
Karl-Hermann Rotte,
Petra Wollenweber,
Nicole Schenker, Monika Rahn

Konfirmantenarbeit:
Alexandra Hinz

Pfarrsekretärin:
Jessica Schubert

Bürozeit (außer an Feiertagen):
Dienstags 10:00-12:00 Uhr
Donnerstags 16:00-18:00 Uhr
oder

Kirchenbüro Oberharz
An der Marktkirche 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323/7005

Email: kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Öffnungszeiten: Di-Do 10-12 Uhr,
Do 15-16 Uhr
(außer an Feiertagen)

Freiwilliger Kirchenbeitrag zur Finanzierung künftiger Energiesparmaßnahmen

Wie in den Vorjahren bitten wir auch für 2022 ganz herzlich um eine Spende des Freiwilligen Kirchenbeitrags. Bei der Sammlung des freiwilligen Kirchgeldes 2021 sind insgesamt 2220,- € gespendet worden. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. – Anfang 2021 fiel das Glocken-Uhrwerk aus. Dafür erhielten wir eine Einzelspende speziell dafür in Höhe von 2000,- €. Auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Die Energieeinsparung ist uns auch für unsere Kirche und das Gemeindehaus vorrangig. Aufgrund des Alters der eingebauten Gasheizung im Gemeindehaus muss diese erneuert werden. Deshalb bitten wir in diesem Jahr um einen freiwilligen Kirchenbeitrag für die Heizung des Gemeindehauses, das für gesellige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und der Gruppen und Kreise genutzt wird. Wir hoffen, für die Heizung hier eine gute Lösung zu finden.

Die Bitte um den Freiwilligen Kirchenbeitrag richtet sich an alle Gemeindeglieder, Freunde und Förderer. Überweisungen auf das Konto bei der Sparkasse Osterode, IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58. Bitte Verwendungszweck angeben: Freiwilliger Kirchenbeitrag Bad Grund 2022. Wir garantieren: Dieses Geld bleibt zu 100% vor Ort, hier in unserer Gemeinde.

Selbstverständlich können Sie Ihren

Beitrag auch im Pfarrbüro oder beim Gottesdienstbesuch abgeben. Auf Wunsch erhalten Sie auch dann eine Spendenbescheinigung. •

Konfirmations-Jubiläen am 11. Juni 2023

Die Konfirmations-Jubiläen 2023 für die Jahrgänge 1973 zur Goldenen Konfirmation, 1963 zur Diamantenen und 1958 zur Eisernen Konfirmation sowie 1953 zur Gnaden- und 1948 zur Kronjuwelen-Konfirmation wird am 11. Juni 2023 gefeiert. Es ist schön, sich nach so vielen Jahren wieder zu sehen. Freuen auch Sie sich auf diese besondere Begegnung und seien Sie gern dabei.

Vom Pfarrbüro aus werden alle Konfirmanden der genannten Jahrgänge angeschrieben, deren Adressen bekannt sind bzw. ausfindig gemacht werden können.

Der Kirchenvorstand bittet die in Bad Grund wohnenden Jubiläumskonfirmand/innen o.g. Jahrgänge um freundliche Unterstützung, die aktuellen Adressen auswärts lebender Mitkonfirmanden ausfindig zu machen und dem Pfarrbüro zu melden: Eichelberg 4, 37539 Bad Grund oder unter Tel. 05327-8595401 oder per Mail an kg.badgrund@evlka.de. •

Wann ist unser Pfarrbüro geöffnet?

Die Bürozeiten in Bad Grund im ev. Gemeindehaus sind ab jetzt wieder konstant dienstags von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr.

Änderungen wegen Urlaub, Erkrankung oder Fortbildung der Pfarrsekretärin werden durch Aushang im Schaukasten an der St. Antonius-Kirche bekannt gemacht.

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer:

05327 - 85 95 401
(Fax: 05327 - 8595 982)

Einladung zu den Gottesdiensten im Dezember

Sonntag, 2. Advent, Gottesdienst um 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Eichelberg 4. Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Anschließend gemütlicher Adventsnachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Heiligabend 15 Uhr Familiengottesdienst und 18 Uhr Christ-Vesper mit Krippenspiel, Beide Gottesdienste in der St. Antonius-Kirche.

Am 2. Weihnachtstag 11 Uhr Festgottesdienst in der St. Antonius-Kirche. Neujahrsgottesdienst am 1. Januar um 17 Uhr in der St. Antonius-Kirche.



Arbeitskreis Senioren auf großer Fahrt

Historisches Eisenbahnmuseum besucht

Die Begeisterung schlug hohe Wellen. Am liebsten wäre man mit der Eisenbahn nach Bad Grund zurückgefahren und nicht mit dem Bus. Doch es gibt keinen Bahnhof mehr und die Schienen sind abgerissen. Auch die Lok steht nicht mehr im Lokschuppen Gittelde-Bad Grund, sondern dieser wurde ins Eisenbahnmuseum nach Sibbesse abtransportiert und dort wieder aufgebaut. In ihm konnte jetzt eine Modelleisenbahnlandschaft bestaunt werden.

Der Arbeitskreis Senioren hatte zum Besuch des Eisenbahnmuseums eingeladen. Auf dem weitläufigen Gelände konnte man Loks, Waggons für den Personentransport und vieles



mehr bewundern. Die Fahrt mit einer Draisine war zwar interessant, doch das größte Erlebnis war die Bahnfahrt in einem historischen Eisenbahnwagen der Almetalbahn, die diesen Wunsch auslöste. An den Personennahverkehr Bad Grund-Gittelde konnten sich nur wenige erinnern, denn dieser wurde Ende 1962 eingestellt, an den Güterverkehr schon, da dieser bis Ende 1971 andauerte und u.a. das Erzgestein aus der Grube Hilfe Gottes abtransportierte.

Der Dank für dieses „Nostalgische

Erlebnis“ ging an die Arbeitsgemeinschaft „Historische Eisenbahn e.V.“, deren Vorsitzender die Bad Grundner Gäste über das Gelände führte und al-



Grundner fahren im Waggon 4. Klasse.

les umfassend erklärte. Mit besonderem Stolz wurde die Lok „Schunter“ vorgestellt. Die unter Denkmalschutz



Fahrkartenausgabe in den 50ern.

stehende Dampflok aus dem Jahre 1901 wurde 1978 in ehrenamtlicher Arbeit der Vereinsmitglieder wieder betriebsbereit gemacht. Zurzeit sind jedoch Wartungsarbeiten erforderlich.

Nach der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen und/oder Bratwurst und Bier ging es auf den Heimweg, um rechtzeitig zum Lichterfest auf dem Taubenborn wieder in Bad Grund zu sein.

Peter Schwinger



Die Gäste aus Bad Grund lauschten dem „Bahnhofsvorsteher“. im Hintergrund der ehemalige Bad Grundner Lokschuppen. Fotos: Schwinger / Rotte

Energie sparen und nicht frieren?

Unsere Gottesdienste werden jetzt in den Wintermonaten in der St. Antonius-Kirche stattfinden, solange die Corona-Situation das zulässt.

Aber schon kommt wieder eine Einschränkung auf uns zu: Die Energiekrise. Wir bitten unsere Gottesdienstbesucher um Verständnis, dass wir die Temperatur um 2 Grad absenken. Trotz entsprechender Kleidung stellen wir Decken zur Verfügung, die sich jeder bei Bedarf nehmen kann.

Gesellige Kaffeenachmittage mit verschiedenen Programmen



Am letzten Kaffeenachmittag anfang November war wieder einmal „Herbert“ zu Gast, der mit seiner humorigen Art mit der Stuhlgymnastik die Muskeln und Glieder von Kopf bis Fuß forderte und somit zum Wohlbefinden der Besucher auch für den Alltag beitrug. Nachahmung der Übungen sind für Zuhause empfohlen. Auch die Augengymnastik kam nicht zu kurz.

Zur Geselligkeit trug auch Gisela Hente bei, die auf Vorschlag Volkslieder zum Mitmachen spielte, und alle sangen fröhlich mit.

Gruppen und Kreise

BAD GRUND

Kirchenchor, dienstags 18.00 Uhr
Kochkreis, erster Mittwoch im Monat, jeweils 19 Uhr im Wechsel in Bad Grund und Wildemann.

Infos Chr. Hemschemeier, Wdm.

Seniorenkreis, jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Jugendtreff, jeden ersten und letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr



BAD GRUND / WILDEMANN

Ein weiterer schöner Ausflug des Seniorenkreises Bad Grund

Besuch des Theaters der Nacht in Northeim

Als Leiter des Arbeitskreises Senioren hatte Karl-Hermann Rotte zum Besuch

Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Wildemann

Innerstestraße 11,
38678 Wildemann
Telefon: 05323 / 6173
Fax: 05323 / 84577
stephanie.bartels@evlka.de



Pastorin: Astrid Schwerdtfeger
Mobil: 0178 56 25 906

Kirchenvorstand: Doris Basten,
Christiane Hemschemeier, Rainer
Schlüter, Michaela Urlaub

Pfarrsekretärin und Friedhofs-
verwaltung:

Stephanie Bartels

Bürozeit:

Dienstags 9:30-10.30 Uhr
(außer an Feiertagen)
oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323/7005

kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag
10-12 Uhr, zus. Do 15-16 Uhr
(außer an Feiertagen)

Küsterin und Hausmeisterin:

Stephanie Bartels

Friedhofsarbeiter:

Georgy Daskalov, Michael Koch,
Thomas Eggers

des Theaters der Nacht in Northeim eingeladen. Die Vorfreude war groß, denn es war nicht der erste Besuch. Das Figuentheater überrascht stets mit einer phantasievollen Aufführung. Mit dem Theaterstück „Momo“, frei nach Michael Ende, wurde dann auch die Phantasie der Besucher geweckt. Zur Einstimmung und zum Gedankenaustausch war vor der Vorstellung der Besuch des Theatercafés angesagt, natürlich über die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Die anschließende zweistündige Theateraufführung war bis zum Ende spannend, zumal das Thema „Um-



Ein phantasievolle Aufführung im Figuentheater Northeim.

gang mit der Zeit“ uns alle betrifft. So regte das Theaterstück zum Nachdenken an. „Sich Zeit zu nehmen, für sich und andere, insbesondere für die Kinder!“
Peter Schwinger



Bad Grunder Senioren/Innen vor dem Figuentheater in Northeim.

Foto: Peter Schwinger

**IHRE HAUSTECHNIKEXPERTEN
FÜR DEN HARZ AUS BAD GRUND!**



Frank Höschler
Heizung, Bäder und mehr...

Frank Höschler • 37539 Bad Grund (Harz)
Tel.: 05327 / 1712 • www.frankhoeschler.de



TISCHLEREI MEISTERBETRIEB

KLAUS HEBERLE

Laubhütter Weg 19
37539 Bad Grund

Tel. 05327 - 1302

Fax 05327 - 2817

tischlerei-heberle@online.de

**Bau- und Möbeltischlerei
Altbausanierung
Fenster aus Holz und Kunststoff
Haus- und Zimmertüren
Parkettarbeiten**



Konfirmationsjubiläen in Wildemann bei strahlendem Sommerwetter

Am Sonntag, dem 4. September, wurde in der Wildemanner Maria-Magdalenen-Kirche in einem festlichen Gottesdienst die Jubiläumskonfirmation gefeiert. Pastorin Schwerdtfeger konnte Goldene -, Diamantene -, Eiserne - und sogar Gnaden-Konfirmanden willkommen heißen und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Horst Fuchs aus der Gruppe der Eisernen Konfirmanden hat mit heimatischen Geschichten und Gedichten die „Zeiten von damals“ wieder lebendig werden lassen.

Nach dem Gottesdienst wurden vor dem Kirchengebäude bei einem Sektempfang in der strahlenden Herbstsonne so manche weitere Erinnerung ausgetauscht.



Die Diamantenen Konfirmandinnen und -konfirmanden.



Die Goldene Konfirmandin



Die Eisernen Konfirmandinnen und -konfirmanden.



Horst Fuchs erinnerte sich.

Gruppen und Kreise

WILDEMANN

Kochkreis, 7. Dez., 19:00 Uhr (monatlich im Wechsel in Bad Grund und Wildemann) – Infos: Chr. Hemschmeier, Wdm.

Seniorenkreis, jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus – Infos: Ilona Simroth



Gnadenkonfirmandinnen und -konfirmanden.

NILS MÜLLER
BESTATTUNGEN
Bestattermeister im Familienbetrieb

individuell mit Herz

- Bestattungen aller Art
- Abwicklung aller Formalitäten
- Organisation der Trauerfeier

Tel.: 05381- 91 79 150
Mobil: 0171 579 28 93
mueller@tischlerei-kirchberg.de

Kapellenbrink 2
38723 Seesen/Kirchberg

AMM
BESTATTUNGEN

Thomas Amm GmbH
Gartenstr. 15 · 37412 Herzberg am Harz
Telefon 05521 85 07 0
info@amm-bestattungen.de
www.thomasamm-bestattungen.de

ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE.

Jeder Mensch verdient einen ganz persönlichen Abschied – von der Dekoration bis zur Trauerrede. Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Zeremonie. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Zeitdruck und Hektik bei der Beratung keine Rolle spielen. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Die neue Hotline für Bausanierung und Bauherren 0171/645 68 08 + 0171/36 56 75

FA. LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger
Ansprech- und Ausführungsbetrieb für

- Landschafts- und Gartenbau
- Grab- und Friedhofspflege
- Geprüfter Restaurator für den Hochbau

Hüttenstraße 25 – 38707 Altenau/Oberharz
Tel. + Fax: 0 53 28 / 14 42

Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert

Tischler
Masterbetrieb der Innung

Bau- und Möbeltischlerei
Thomas Langfeldt GmbH

BESTATTUNGSINSTITUT
THOMAS LANGFELDT

Thomas Langfeldt
Tischlermeister
Fachwirt im Bestattungswesen (HWK)

Breite Str. 6
38707 Altenau

Telefon (0 53 28) 3 47
Telefax (0 53 28) 81 66

kompetent an Ihrer Seite

rund um die Uhr für Sie da
05524-9299930

individuelle Bestattungen
umfassende Vorsorge
ganzheitliche Beratung und
Betreuung im Trauerfall
digitaler Nachlass

MBW
BESTATTUNGSINSTITUT
MANUEL BORMANN-WILLIG

Hauptstr. 16
37431 Bad Lauterberg

www.mbw-bestattungen.de

S **W**
STEINMETZBETRIEB WAHRHUSEN

Grabmale · Einfassungen · Bronzeartikel

Goslarsche Straße 54
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon (0 53 23) – 82661
Fax (0 53 23) – 83847

Bergstraße 1
31073 Delligsen
Telefon (0 51 87) – 2265
Fax (0 51 87) – 4525

steinmetzbetrieb@wahrhusen.de
www.wahrhusen.de

 **Deutsches Rotes Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Kurzzeitpflege
- **Tagespflegen**
- Verhindertenpflege
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

Ihre kostenlose Infonummer:
08 000 365 000

DRK-Kreisverband Goslar e.V. | Telefon 05321 3700-19
DRK-Altenheim Clausthal-Zellerfeld | Telefon 05323 9366-0

Tischlerei — HELLING

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbauten · Bestattungsinstitut

Clausthal-Zellerfeld
Büro: Bergstraße 23
Fax (0 53 23) 98 94 30

(0 53 23)
98 940



Freud und Leid in unseren Gemeinden Hahnenklee

St. Andreasberg

Es wurde getauft:

Maximilian Gerlach

Wir gedenken der Verstorbenen:

Gisela Venohr, 85 J.
Helga Reichert, geb. Schilling, 84 J.
Susanne Weber, geb. Schmidt, 85 J.
Alice Ulitsch, geb. Wenzel, 79 J.
Alfred Kahlert, 96 J.
Hildegard Carstens, geb.
Kowalska, 94 J.

Clausthal

Es wurden getauft:

Charlotte Hoh
Klara Selig
Lea Uhlig
Paula Eschler

Es wurden getraut:

Sven und Friederike Strickroth,
geb. Deckwerth

Goldene Hochzeit feierten:

Gerald und Gudrun Peikert,
geb. Ehlers

Wir gedenken der Verstorbenen:

Ursula Sakwerda, 60 J.
Bernhard Handermann, 93 J.
Horst Müller, 77 J.
Erika Mühlhan, geb. Ey, 92 J.
Hans-Gerhard Wilhelms, 82 J.
Hans-Peter Seiz, 80 J.
Prof. Dr. Dieter Severin, 82 J.
Ute Müller, geb. Demel, 80 J.
Anneliese Koch, geb. Schoo, 71 J.
Hans-Joachim Hinz, 82 J.
Rolf Provt, 76 J.
Andreas Burgdorf, 70 J.
Erich Stieglitz, 85 J.

Buntenbock

Es wurden getauft:

Jamie Lynn Bremer
Lucas Bremer
Til Nebelung
Philip Nebelung
Lara Stansberry

Wir gedenken der Verstorbenen:

Hannelore Cramer, geb. Weiß, 80 J.

Zellerfeld

Getauft wurden:

Marlena Seifert
Dean Dennis Bühler
Joshua Bartsch
Jolina Bartsch
Leon Elias Bartsch
Marlon Bartsch
William Alexander Wiljes
Mika Gernoth

Chris Robin Termer

Toni Riefling

Annemarie Garming, geb. Grüschow,
88 J.

Getraut wurden:

Niklas Kraft und Annika Kraft
geb. Quast
Dennis Hildebrand und
Lisa Hildebrand geb. Heindorf

Wir gedenken der Verstorbenen:

Gerhard Bujack, 70 J.
Erika Fuchs, geb. Pfeifer, 81 J.
Rudi Kraus, 84 J.
Christa Langer, geb. Kohlrausch, 83 J.
Hans-Joachim Müller, 84 J.
Inge Weichert, geb. Koch 83 J.
Hanna Ilsemann, geb. Diener 84 J.
Ilse Linnert, geb. Krone 86 J.

Altenau/Schulenberg

Getauft wurden:

Finnley Liam Grotjahn
Tessa Mahlke
Linus Volmer
Lorena Olajos, Wolfsburg

Getraut wurden:

Wolfgang und Saskia Peter,
geb. Bannier aus Lehre
Jens Rainer und Domenique
Sabrina Metje, geb. Pape
Christian und Mareike Ressel,
geb. Beer aus Braunschweig

Wir gedenken der Verstorbenen:

Jürgen Lange, 61 J.
Ulrich Lohkamp, 75 J.
Monika Neelsen, geb. Abel, 74 J.
Alfred Jürgen, 70 J.
Stefan Milutinov, 50 J.
Veronika Schwarze, geb. Dittmann, 79 J.
Christa Hammerschmidt, geb. Bäger,
84 J.
Ottfried Perlick, 88 J.
Gerhard Kneistler, 83 J.
Ruth Warnholtz, geb. Bierbaum, 96 J.
Bernd Lösch, 76 J.

Lautenthal

Getauft wurde:

Lotte Henny Lippke
Lina Lippke
Lea Thea Görlich

Wir gedenken der Verstorbenen:

Helmut Kutschka, 73 J.
Konrad Tschoepe, 81 J.
Brunhilde Meyer, geb. Schlüter, 93 J.
Erhard Gobernack, 82 J.
Detlev Schulz, 79 J.
Waldtraud Priemer, geb. Frederiksen,
87 J.
Ingo Schneider, 74 J.
Werner Friedrich, 87 J.

Getauft wurden:

Bosse Kumpf, Niederkassel
Junis Kumpf, Niederkassel
Matti Kumpf, Niederkassel
Juna Loorz, Bockswiese
Mika Loorz, Bockswiese
Lennard Neureiter, Overath

Getraut wurden:

Kim Anna Juraschek und
Carsten Preuss aus Halle

Goldene Hochzeit feierten:

Gudrun und Joachim Balke aus
Radeburg

Diamantene Hochzeit feierten:

Hildegard und Werner Linne aus
Ebergötzen

Wir gedenken der Verstorbenen:

Ursula Stühmer, 85 J.
Karl Heinrich Hase, 84 J.
Franz Fiedler, 83 J.
Renate Wiegmann, 79 J.
Dieter Schöne, 69 J.
Edgar Oppermann, 67 J.

Bad Grund

Getauft wurden:

Kevin Leon Rode
Selina Rode
Jakob Jordan
Ella Jordan
Mila Barkschat

Es wurden getraut:

Felix und Anastasia Kumbier,
geb. Reich aus Alfeld
Christopher und Katrin Kemmling,
geb. Jahn

Silberne Hochzeit feierten:

Alexandra und Torsten Hinz

Diamantene Hochzeit feierten:

Ingrid und Volker Sturm

Wir gedenken der Verstorbenen:

Klaus Lustig, 82 J.
Susanne Wilke, 61 J.
Irmgard Stöckemann, geb. Becker, 93 J.
Gustav Hermann, 90 J.
Enno Kirde, 57 J.
Petra Aichholzer, geb. Ernst, 64 J.
Gisela Paland, geb. Krüger, 85 J.
Horst Stahlhut, 80 J.
Ursula Koch, geb. Schrader, 94 J.
Karl Bönhold, 77 J.
Annemarie Grupe, geb. Sander, 94 J.

Wildemann

Getauft wurde:

Tessa Hasse

Getraut wurden:

Michael und Nicole Habekost geb.
Penndorf

Wir gedenken der Verstorbenen:

Manfred Wiehr, 84 Jahre



Kontakte in Kirche und Diakonie:

Kirchenkreis Harzer Land:

Kirchenamt Northeim
37154 Northeim,
Bahnhofstraße 29a,
Tel. 05551/9789-0
www.kirche-harzerland.de

Superintendentur:
Superintendentin
Pastorin Ulrike Schimmelpfeng,
37520 Osterode,
Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-30/32

Schulpfarramt BBS I Osterode:
Pastor Horst Reinecke,
Tel. 05522/960700

Kreisjugenddienst:
Axel Peter, Jugenddiakon,
Tel. 05522/919645, a.peter@evjudi.de

Diakonisches Werk:
Susanne Mende, Dana Pruss,
Kirchenkreissozialarbeit
37520 Osterode, Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-81 – Termine nach
telefonischer Vereinbarung

Flüchtlingssozialarbeit:
Schloßplatz 3a,
Tel. 05522/9019-19

**Fachstelle für Sucht und
Suchtprävention:**
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode
Tel.: 05522/901969
Fax: 05522/901961
mail@suchtberatung-osterode.de

Diakonie Harzer Land:
Geschäftsf.: Hans-Hermann Heinrich,
37520 Osterode, Schlossplatz 2,
Tel. 05522/50269-0

Diakonie-/Sozialstation Osterode:
Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
37520 Osterode, Schlossplatz 2a,
Tel. 05522/9058-0

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge:
Freecall: 0800/1110111

Agape-Rumänienhilfe:
37520 Osterode, Rollberg 10,
Tel. 05522/5028672

**Internationaler Treff/
StarQ für Menschen:**
37520 Osterode,
Schlesische Straße 11a,
Tel. 05522/3157090

Ambul. Hilfe für Wohnungslose:
37520 Osterode, Abgunst 15,
Tel. 05522 / 6661

**Hospizverein Omega e.V.,
(Regionalgruppe Oberharz):**
Carmen Petersen, Tel. 05323/715613

Anlaufstellen in der Region Oberharz:

Kirchenbüro Oberharz:
An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel. 05323 / 7005
kirchenbuero.oberharz@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12 Uhr,
zus. Do 15-16 Uhr

Büro Konfirmandenunterricht:
Nicola Pilz, Tel. 05323/81834,
ku.oberharz@evlka.de

Ev. Hochschulgemeinde:
Pastor Dr.-Ing. Uwe Brinkmann
Graupenstr. 1a – Tel. 05522/124410
eMail: Uwe.Brinkmann@evlka.de

**Diakonisches Werk
Anlaufstelle Region Oberharz:**
Dana Pruss, Kirchenkreissozialarbei-
terin, An der Marktkirche 4
Tel. 05323/715618, Fax 715619,
Termin n. Vereinbarung
E-Mail: dana.pruss@evlka.de,
www.diakonischeswerk-harzerland.de

Diakonie Lädchen:
Margot Neumann
Schulstr. 8 geöffnet: Do. 10–12 Uhr

Evangelische Jugend:
Diakonin Ann-Kathrin Schirmer
Telefon 05323/731 98 96
Mobil 0151 461 624 12
E-Mail: ann-kathrin.schirmer@evlka.de
www.evjudi.de

Bornhardtstr. 4, Clausthal-Zellerfeld
I. d. R. erreichbar: Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Diakonie- und Sozialstation:
Westharz GmbH
Ludwig-Jahn-Str. 1
Tel. 05323/81748
Sprechzeiten Mo.–Fr. 9–16 Uhr

Die Kirchengemeinden
und Einrichtungen
finden Sie
auch im Internet unter
www.kirche-harzerland.de

Gemeindekontakte:

**(Detaillierte Angaben finden Sie auf
den jeweiligen Gemeindegeseiten)**

St. Antonius-Kirche Bad Grund:
Gemeindegeseite: Tel. 05327/8595401
Seelsorge/Kasualien:
Pastorin Astrid Schwerdtfeger
Mobil 0178 5625906

**St. Nikolai-Kirche Altenau
und Kapelle Schulenberg:**
Gemeindegeseite: Tel. 05328/382
Seelsorge Kasualien:
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179 3464253
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

**Marktkirche Clausthal
und Dorfkirche Buntzenbock:**
Gemeindegeseite: Tel. 05323/7005
Vakanzvertretung:
Pastor Jörg Uwe Pehle
joerguwe.pehle@evlka.de

Stabkirche Hahnenklee:
Gemeindegeseite: Tel. 05325/2378
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/830 5041

Paul-Gerhardt-Kirche Lautenthal:
Gemeindegeseite: Tel.: 05325/4290
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041

St. Andreasberg:
Gemeindegeseite: Tel. 05582/1538
Seelsorge/Kasualien:
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179 3464253

**Maria-Magdalenen-Kirche
Wildemann:**
Gemeindegeseite: Tel. 05323/6173
Seelsorge/Kasualien:
Pastorin Astrid Schwerdtfeger
Mobil 0178 5625906

St.-Salvatoris-Kirche Zellerfeld:
Gemeindegeseite: Tel. 05323/81834
Seelsorge/Kasualien:
Bezirk 1: Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041
Bezirk 2: Pastor Helmut Fiedler-
Gruhn, Mobil 0179 3464253

**Weitere Kontakte und Informa-
tionen finden Sie auf den ersten
Seiten der jeweiligen Gemeinde
in dieser Ausgabe.**